

**COMMENDACIONES AUGUSTINI:
TEXTSAMMLUNGEN ZUM LOB DES
AUGUSTINUS AUS DEM UMFELD DES
AUGUSTINEREREMITENORDENS.**

MIT EINER EDITION VON PSEUDEPIGRAPHIA*

Abstract

A number of late medieval manuscripts related to the Order of the Augustinian Hermits contain so-called *Commendaciones Augustini*. These are compilations of excerpts from different texts, in which the Order's patron Augustine receives praise. Beside pieces from authentic works one finds in these *Commendaciones* a major group of texts which claim to be excerpts from letters, sermons, or longer works written by persons related to Augustine or his late antique environment (like, for example, Possidius or Orosius); in these spurious excerpts the bishop of Hippo is praised in an absurdly excessive way. The pseudepigrapha seem to stem from a similar (or, at least partly, even from the same) background as the core group of the so-called *Sermones ad fratres in eremo* and the *Epistulae spuriae* which were critically edited by F. Römer in 1971/2. In the present article the sources and the transmission of some compilations of *Commendaciones Augustini* are examined (I.); content and language of the pseudepigraphic pieces are discussed (II.); finally, a critical edition of these curious texts is given (III.).

Die Auseinandersetzung mit dem Leben und mit dem literarischen Œuvre des Augustinus erreichte im Schrifttum der Augustinereremiten des 14. Jh. einen neuen Höhepunkt. Echte und für echt gehaltene Texte des Ordenspatrons wurden gesammelt und intensiv studiert; es entstanden zahlreiche Werke zur Biographie und zur Lehre des Kirchenvaters sowie Florilegien aus seinen Schriften.¹ Darüber hinaus

* Die vorliegende Arbeit hätte nicht geschrieben werden können ohne die Unterstützung von Dorothea Weber, die mir das von ihr gesammelte Material zu den *Commendaciones* großzügig zugänglich gemacht hat, und Clemens Weidmann, dessen Ratschläge den Text der Edition sehr bereichert haben. Bedanken möchte ich mich weiters bei Thomas Falmagne für Auskünfte zum *Liber florigerus* sowie bei den beiden anonymen Gutachter(inne)n für wertvolle Hinweise.

¹ Die wichtigste im Folgenden benutzte moderne Literatur in chronologischer Reihenfolge: R. Arbesmann/W. Hümpfner, *Jordani de Saxonia Liber Vitasfratrum*, New York 1943; R. Arbesmann, *The 'Vita Aurelii Augustini Hipponensis episcopi' in Cod. Laurent. Plut. 90 sup. 48, Traditio 18 (1962), 319–355*; F. Römer, *A Late Medieval Collection of Epistles ascribed to Saint Augustine, AugSt 2 (1971), 115–154* und 3 (1972), 147–189; F. Römer, *Notes on the Composition of some Pseudo-Augustinian*

wurden aber auch Predigten und Briefe unter dem Namen des Augustinus produziert bzw. zu umfangreichen Sammlungen vereinigt, die mehr über seine Person und sein Wirken berichten sollten, als den antiken Quellen zu entnehmen war. Dies geschah teilweise in der Absicht, den Bischof von Hippo als ersten Augustinereremiten bzw. den Orden als direkt von ihm eingesetzt darzustellen, damit die Verbindung zu dem Patron möglichst eng und die eigene Position möglichst prominent erscheine.²

Der Verherrlichung des Ordenspatrons dienten auch Sammlungen von Äußerungen anerkannter Autoritäten, die Augustinus rühmen. In derartige *Commendaciones Augustini* flossen v.a. Exzerpte aus jenen Briefen ein, die von Zeitgenossen an Augustinus gerichtet wurden und innerhalb von dessen umfangreichem Briefcorpus überliefert sind; nach Möglichkeit wurde aber jede positive Erwähnung des Augustinus bei einem Autor der Spätantike oder des Mittelalters aufgenommen. Sammlungen von *Commendaciones* kursierten eigenständig, einzelne Stücke wurden in Predigten eingebaut oder flossen in

Letters, StP 14 (1976), 487–495; B. Rano, Las dos primeras obras conocidas sobre el origen de la Orden Agustini, AnAug 45 (1982), 331–376; D. Weber, *Commendaciones Sancti Augustini*: Zu einer Sammlung spätmittelalterlicher Pseudepigrapha, in: J. K. Kroupa (Ed.), Septuaginta Paulo Spunar oblata, Prag 2000, 435–440; E. L. Saak, High Way to Heaven. The Augustinian Platform between Reform and Reformation 1292–1524, Leiden 2002; E. L. Saak, On the Origins of the OESA: Some Notes on the *Sermones ad fratres suos in eremo*, Augustiniana 57 (2007), 89–149; L. J. Dorfbauer, ...*talis compilatio magis sit utilis quam subtilis*. Das Milleloquium veritatis Augustini des Bartholomäus von Urbino und der Hieronymianus des Johannes Andrae, WSt 123 (2010), 209–239.

² Erkennbar sind diese Tendenzen in den *Sermones ad fratres in eremo* (PL 40, 1235–1358) sowie in jenen *Epistulae spuriae*, die Römer 1971/72 (Anm. 1) ediert hat. Zum historischen Hintergrund vgl. Saak 2007 (Anm. 1), 91–97; B. Rano, San Agustín y los orígenes de su Orden. Regla, Monasterio de Tagaste y Sermones ad fratres in eremo, La Ciudad de Dios 200 (1987), 649–727; K. Walsh, Wie ein Bettelorden zu (s)einem Gründer kam. Fingierte Traditionen um die Entstehung der Augustiner-Eremiten, in: Fälschungen im Mittelalter 5: Fingierte Briefe. Frömmigkeit und Fälschung. Realienfälschung, Hannover 1988, 585–610; A. Frazier, A Layman's Life of St. Augustine in Late Medieval Italy: Patronage and Polemic, Traditio 65 (2010), 231–286 (243–259). Der Augustinereremit Jordan von Quedlinburg hat scheinbar als erster in der 1. Hälfte des 14. Jh. die *Sermones ad fratres in eremo* als »historische Quellen« ausgewertet. Zu diesem Corpus vgl. Rano, 710–720; Walsh, 596–604; Saak 2007 (Anm. 1), 109–146; K. Elm, *Sermones ad fratres in eremo*. Pseudoaugustinische Lebensregeln für Eremiten und Kanoniker, in: G. Melville/A. Müller, Regula Sancti Augustini. Normative Grundlage differenter Verbände im Mittelalter, Paring 2002, 515–537. Die *Epistulae spuriae* wurden laut Römer 1976 (Anm. 1), 487 »hardly before the beginning of the 14th century« verfasst: Sie benutzen einige der *Sermones ad fratres in eremo* und versuchen passagenweise ebenfalls, Augustinus als ersten Augustinereremiten zu präsentieren (491–495).

Heiligenleben ein, wo sie neben der eigentlichen *vita*, der *translatio*, sowie der Berichte über die durch den Heiligen erwirkten *miracula* geradezu einen festen Bestandteil bildeten.³

Wie aber im Spätmittelalter genuine Werke und Pseudoaugustiniana oft unkritisch nebeneinander gelesen wurden, so flossen auch in die *Commendaciones* zahlreiche dubiose Produkte ein. Eine Gruppe dieser Texte gibt sich als Exzerpte aus Briefen, Predigten und Abhandlungen, welche in der Hauptsache von Persönlichkeiten verfasst worden sein sollen, die man mit Augustinus und dessen spätantikem Umfeld in Verbindung bringt. Kennzeichnend für diese Texte ist ihr sehr dürftiger Inhalt – es handelt sich um Lob des Augustinus, das in seinem Überschwang auf den modernen Leser ungewollt lächerlich wirkt – sowie ihr rhetorischer Stil, der im Großen und Ganzen gleichmäßig erscheint, ob nun »Paulinus« an »Valerius« schreibt oder ob ein Ausschnitt aus einem angeblichen Werk des »Cyprianus« über die Sakramente vorliegt. Die Sprache weist diese Texte als mittelalterliche Produkte aus und erinnert stark an die *Sermones ad fratres in eremo* bzw. an die *Epistulae spuriae* (vgl. o. Anm. 2) – Corpora, aus denen einzelne Exzerpte in die *Commendaciones* aufgenommen wurden.

Die vorliegende Untersuchung einschlägiger Textsammlungen soll einen Einblick in die literarische Kultur von Autoren des Augustinereremitenordens im Spätmittelalter geben und einige kuriose Pseudoepigraphe zugänglich machen. Zuerst werden wichtige Textzeugen für *Commendaciones Augustini* vorgestellt und im Hinblick auf ihre Quellen miteinander verglichen (I); danach wird auf Sprache und Inhalt der pseudoepigraphischen *Commendaciones* eingegangen (II); abschließend werden diese in einer kritischen Edition vorgelegt (III).

³ Vgl. Arbesmann (Anm. 1), 334f.; E. Colledge, James of Voragine's »Legenda sancti Augustini« and its Sources, *Augustiniana* 35 (1985), 281–314 (305). Dies war nicht auf Augustinus oder die Augustinereremiten beschränkt: Auch der *Hieronymianus* des Johannes Andreae († 1348) bietet eine Biographie des Hieronymus, Wunderberichte und *Commendaciones*; vgl. Dorfbauer (Anm. 1), 214–217. Bereits in der Augustinus-Vita der *Legenda aurea* des Jacobus de Voragine († 1298) finden sich entsprechende Exzerpte eingearbeitet, die später in *Commendaciones* von Augustinereremiten auftauchen, namentlich die unten aufgelisteten Stücke a2, 6, 8, 9, 10, 17, 26, 28, 33, 36, 38, 40, 41, 51, 53, 54 sowie d12 und 34: Die *Legenda aurea* ist somit offenbar eine Quelle der *Commendaciones* gewesen (dazu unten mehr). Die Stücke a2 und 41 stellt Jacobus de Voragine außerdem seinem *Tractatus super libros sancti Augustini* voran, welcher auf interessante Weise Biographie und Werkverzeichnis des Kirchenvaters miteinander verbindet. Viel Material zu *Sermones de Augustino*, die von Augustinereremiten verfasst wurden, bietet B. Rano, *San Agustín y su Orden en algunos Sermones de Agustinos del primer Siglo (1244–1344)*, *AnAug* 53 (1990), 7–93.

I. Die Quellen

1) *Das Milleloquium veritatis Augustini des Bartholomäus von Urbino*

Bei diesem Werk handelt es sich um ein sehr umfangreiches Augustinusflorileg. Bartholomäus von Urbino († 1350), Augustinereremit und seit 1347 Bischof seiner Heimatgemeinde, hat es 1343/44 Papst Clemens VI. gewidmet.⁴ Dem eigentlichen Florileg vorangestellt hat Bartholomäus eine umfangreiche Sammlung von *Elogia Augustini* (Mill.).⁵

Benutzt wird im Folgenden der Erstdruck, der für diesen Teil keine Seitenzählung aufweist:

Milleloquium veritatis Augustini, Lyon 1555

Da der Text dieses Drucks äußerst unzuverlässig ist, wurde er anhand folgender Hs. kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert:

Klosterneuburg, Stiftsbibl. CCl. 23, an. 1401, 4r²–7v²

Wo zwischen Druck und Hs. unterschieden wird, erscheint der Druck als **mill. 1**, die Hs. als **mill. 2**. Bei Zitaten von Mill. wird im Folgenden die Nummer des Exzerpts nach der Reihenfolge sowie das betreffende Folium nach mill. 2 angegeben.

2) *Die Collectanea Augustiniana des Jordan von Quedlinburg*

Jordan († 1370/80) bekleidete innerhalb des Augustinereremitenordens wichtige Ämter und war ein äußerst produktiver Prediger und Autor. Als *Collectanea* bezeichnet man eine Sammlung von Texten in einer Handschrift, die Jordan (kaum vor 1331) eigenhändig geschrieben und 1343 den Augustinereremiten von Paris geschenkt hat⁶:

Paris, Arsenal 251, s. XIV¹

⁴ Zum *Milleloquium* vgl. Dorfbauer (Anm. 1), wo weiterführende Literatur genannt ist.

⁵ Der Terminus *Elogia Augustini* hat sich für diesen Teil des *Milleloquium* eingebürgert; die Angabe *patres...qui beatum Augustinum...commendant* in mill. 2, 1v¹ verweist allerdings auf den Titel *Commendacio(nes) Augustini*, den man in anderen Textzeugen findet.

⁶ Vgl. Arbesmann/Hümpfner (Anm. 1), xxiv–xxix; Saak 2002 (Anm. 1), 218–232 und 774–780. Die *Collectanea* umfassen u.a. eine *Vita Augustini*, eine *Annotatio temporum Augustini*, sowie 23 *Sermones ad fratres in eremo*. Teile dieses Sammelwerks (darunter auch einige wenige *Commendaciones*) wurden gedruckt von J. Hommey, *Supplementum patrum*, Paris 1686, 569–656 (635–637). Saak 2002, 775 zeigt, dass die Hs. Paris, BNF lat. 5338, s. XV, 1r–108v eine Abschrift von Jordans Autograph Paris, Arsenal 251 darstellt. Sie enthält demnach ebenfalls die *Commendacio*, kann aber in der vorliegenden Arbeit vernachlässigt werden.

Neben zahlreichen anderen mit dem Ordenspatron in Verbindung stehenden Texten (vgl. u. Anm. 6) bietet diese Hs. auf den Folien 72v²–81v² eine lange *Commendacio sancti Augustini ex diversis auctoritatibus doctorum* (**Iord.**).

Im Zuge meiner Recherchen bin ich auf drei Hss. aus dem 15. Jh. gestoßen, die bislang unbekannte Kopien von Jordans *Commendacio* enthalten.⁷

Heverlee, Abdij van Park ms. 25, s. XV, 123r–129r

Liège, Bibl. du Séminaire 6 F 22, an. 1478, 171r–182v

Liège, Bibl. Univ. 3258, s. XV, 212r–226r

Diese Codices werden im Folgenden nicht weiter berücksichtigt, weil ihre Sammlungen von *Commendaciones* mit Iord. identisch sind (vgl. auch o. Anm. 6 zu Paris, BNF lat. 5338).

3) Textsammlungen nach dem 14. Jahrhundert

Es handelt sich um Codices, die einen teilweise recht unterschiedlichen Inhalt aufweisen; hier interessieren nur die *Commendaciones Augustini*.⁸ Einige dieser Hss. stammen nachweislich aus dem Umkreis des Augustinereremitenordens, bei anderen ist dies wahrscheinlich.

Brünn, Univ. bibl. A 87 (IV.Z.e.11), an. 1433, 1r–2v und
24v–30r

B⁹

Brüssel, Bibl. roy. 846-57, an. 1503–9, 32rv

Br₁

Brüssel, Bibl. roy. 2088-98, an. 1535/6, 4r–8r

Br₂

Brüssel, Bibl. roy. 14042-52, s. XV, 53rv

Br₃

Florenz, Bibl. Laur. Plut. 90 sup. 48, an. 1470, 11rv

Laur.¹⁰

⁷ Auf Liège, Bibl. du Séminaire 6 F 22 hat bereits Weber (Anm. 1), 436, Anm. 7 aufmerksam gemacht, allerdings ohne Hinweis auf die Verbindung zu Jordan.

⁸ Die folgende Auflistung ist schwerlich vollständig: Wahrscheinlich existieren noch mehr späte Hss., die einschlägige Texte darbieten. Auf B, M und S hat bereits Weber (Anm. 1), 436, Anm. 7 hingewiesen. Keine *Commendaciones* findet man in den ebd. genannten Hss. München, Bayer. Staatsbibl. clm. 5884 und 18175 sowie in London, Brit. Lib. Harley 2561, die einen ähnlichen Inhalt aufweist. Für freundliche Auskunft danke ich Wolfgang-Valentin Ikas (München) und Justin Clegg (London).

⁹ Geschrieben von dem Augustinereremiten Simon von Brünn († 1448); vgl. A. Zumkeller, Manuskripte von Werken der Autoren des Augustiner-Eremitenordens in mitteleuropäischen Bibliotheken, Würzburg 1966, 357 (nr. 776); P. Spunar, Repertorium auctorum Bohemorum pro vectum idearum post universitatem Pragensem conditam illustrans 2, Warschau/Prag 1995, 193f.

¹⁰ Ausführlich zu dieser Hs. und ihrem Inhalt Arbesmann (Anm. 1).

München, Bayer. Staatsbibl. clm 23757, s. XV, 241r¹–248r² M¹¹
 Salzburg, Bibl. der Erzabtei St. Peter b XI 7, an. 1456,
 326r¹–333v¹ S

Zusammengefasst werden B, Br₁, Br₂, Br₃, M und S in der folgenden Diskussion als Σ ; Laur. nimmt eine Sonderstellung ein, weil die Hs. lediglich vier Exzerpte darbietet und textlich einer anderen Tradition angehört als die übrigen genannten Zeugen.

Zuerst werden die in den genannten *Commendaciones*-Sammlungen zu findenden Exzerpte aufgelistet und identifiziert. Hier bietet sich eine Vierteilung des Materials an: In a) werden ausgehend von Mill. all jene Exzerpte identifiziert, die in Mill. – und meist auch in Iord. – vorhanden sind (Iord. hat fast alle Texte, die in Mill. sind, nicht aber umgekehrt); in b) werden jene Exzerpte aus bereits gedruckten Texten in Iord. nachgetragen, die nicht in Mill. stehen; in c) werden die wenigen Exzerpte aus bereits gedruckten Texten angeführt, die in Σ , nicht aber in Mill. und Iord. zu finden sind; schließlich werden in d) die bisher größtenteils ungedruckten Pseudepigrapha aus Mill., Iord. und Σ in der Reihenfolge angegeben, in der sie in Abschnitt III ediert sind. Da sich in Mill. kaum Pseudepigrapha befinden, in Iord. aber sehr viele, wird jeweils ausdrücklich vermerkt, wenn ein Text in Iord. nicht vorhanden ist (Iord. --). In den Fußnoten gebe ich alle weiteren Belege einzelner Exzerpte in Werken von Augustinereremiten an, die mir bekannt geworden sind.

a) EXZERPTE IM MILLELOQUIUM (UND BEI JORDAN)

- 1) Isaias propheta: „Ubi literatus...alti sermonis« (= Is. 33,18f.); Mill. nr. 1 (4r²); Iord. --
- 2) Prosper in libro de vita contemplativa: »Augustinus episcopus...sum secutus« (= Iul. Pom. vit. cont. PL 59, 516c–517a); Mill. nr. 2 (4v¹); Iord. 74r¹
- 3) Longinianus in epistola: »Beatus sum...esse duxisti« (= Aug. epist. 234,1);¹² Mill. nr. 3 (4v¹); Iord. 77r¹; Br₂ 7v

¹¹ Ich habe M nicht persönlich eingesehen und bin Wolfgang-Valentin Ikas (Bayer. Staatsbibl.) für Informationen zu Dank verpflichtet. M ist aufs Engste mit S verwandt: In beiden Codices ist die selbe Auswahl an Exzerpten in der selben Reihenfolge zu finden, auf das letzte Stück folgt jeweils der selbe Text (Inc.: *Sequitur pulchrum notabile de creatione rerum...*). Höchstwahrscheinlich ist eine Hs. eine Kopie der anderen.

¹² Das Exzerpt ist in Iord. etwas länger als in Mill., da nach dem ersten Satz des Briefes auch der vorletzte in leicht abgewandelter Form zu lesen ist (>sanctis scriptis...informare digneris« 234,3).

- 4) Nebridius in epistola: »Epistolas tuas...me docere« (= Aug. epist. 6,1);¹³ Mill. nr. 4 (4v¹); Iord. 77r¹
- 5) Macedonius in epistola: »Explicui libros...adhuc requirant« (= Aug. epist. 154,2);¹⁴ Mill. nr. 5 (4v¹); Iord. 77r; Br2 7v
- 6) Volusianus in epistola: »Accepisti vir...summa tueatur« (= Aug. epist. 135,2);¹⁵ Mill. nr. 6 (4v¹); Iord. 76v²; Br2 7v
- 7) Paulinus in epistola: »Expone mihi hoc...caritatis Christi« (= Aug. epist. 121,18); Mill. nr. 7 (4v²); Iord. --
- 8) Hieronymus in epistola: »Absit a me...aliena non carpere« (= Aug. epist. 68,2);¹⁶ Mill. nr. 8 (4v²); Iord. 73r²
- 9) Hieronymus in epistola: »Duobus libellis...mea defendere« (= Aug. epist. 172,1);¹⁷ Mill. nr. 8,1 (4v²); Iord. 73r¹
- 10) Gregorius papa ad Innocentium: »Quod expositionem sancti Iob...fur-furem non quaeratis« (= Greg. epist. 10,16); Mill. nr. 9 (4v²); Iord. 73v²; Br2 4r
- 11) Quodvultdeus in epistola: »Panem Afrum...patienti non deneges« (= Aug. epist. 223,3); Mill. nr. 10 (4v²); Iord. --
- 12) Anselmus in prologo Monologion: »Nihil potui invenire...dictis cohaereat« (= Ans. Mon. prol. p. 8,8 Schmitt); Mill. nr. 11 (4v²); Iord. 80v¹; Br2 4v
- 13) Beda in libro de temporibus: »Omnibus his integram...suis libris inse-ruit« (= PL 90,295b);¹⁸ Mill. nr. 12 (4v²); Iord. 80r²; Br2 5v
- 14) Boethius in prologo libri de trinitate: »Vobis tamen illud...fructus attu-lerint« (= Boeth. trin. praef. 29–32 Moerschini); Mill. nr. 13 (4v²); Iord. 80v¹; Br2 6r

¹³ Der letzte Satz von Mill. fehlt bei Iord.

¹⁴ Iord. hat etwas weniger Text von 154,2; dafür ist der Anfang des Briefs (154,1) vorhanden. Vgl. b5.

¹⁵ Der Text von Iord. ist kürzer als der von Mill. Das Exzerpt wird auch im 1322 in Paris gehaltenen *Sermo de beato Augustino* des Nicholas von Alessandria benutzt; vgl. Rano (Anm. 1), 357. Ebenso in einem *Sermo de Augustino* des Heinrich von Friemar, welcher es mit dem Gregor-Exzerpt a10 kombiniert; vgl. Rano (Anm. 3), 27. Schließlich im *Sermo de Augustino* des Hermann von Schildesche; vgl. Rano (Anm. 3), 69.

¹⁶ Iord. fügt zwei Sätze aus Aug. epist. 102,2 und 3 hinzu.

¹⁷ Der Text erscheint bei Iord. etwas gekürzt. Das Exzerpt wird auch im *Sermo de beato Augustino* des Nicholas von Alessandria angeführt; vgl. Rano (Anm. 1), 356.

¹⁸ Der Text ist gegenüber der PL deutlich umgeformt.

- 15) Gennadius de viris illustribus: »Augustinus Afer...catholicus tamen remansit« (= Genn. PL 58,1079a–1080a); Mill. nr. 14 (4v²); Iord. 80v¹; Br₂ 5v
- 16) Prosper in epistola: »Beatitudini tuae...inreparationem superbis« (= Aug. epist. 225,1–9 mit vielen Auslassungen); Mill. nr. 15 (5r¹); Iord. 74r¹
- 17) Hieronymus in libro de XII doctoribus: »Augustinus episcopus...nobiscum bene agetur« (= Ps. Hier. PL 23,724a);¹⁹ Mill. nr. 16 (5r¹); Iord. 73r; Br₂ 4r
- 18) Fratres eremitae de monte Pisano: »Gratias deo persolvimus...ut soles refice« (= Ps. Aug. cogn. ver. vit. PL 40, 1007);²⁰ Mill. nr. 17 (5r²); Iord. 79v¹
- 19) Consentius in epistola: »Tu tamen vir...videre valeamus« (= Aug. epist. 119,2 und 6);²¹ Mill. nr. 18 (5r²); Iord. 79v¹; Br₂ 7r
- 20) Audax in epistola: »Augustinus sectator iustitiae...de stipite pendens« (= Aug. epist. 260); Mill. nr. 19 (5r²); Iord. 78v²; Br₂ 5r
- 21) Quodvultdeus in epistola: »Cum pro certo noverim...exquirentibus veritatem« (= Aug. epist. 221,1 und 4); Mill. nr. 20 (5r²); Iord. 79r²
- 22) Paulinus in epistola: »Augustini doctrina...et ore inflammatum« (= Aug. epist. 32,4 und 5); Mill. nr. 21 (5v¹); Iord. --
- 23) Alipius in libro III contra Academicos: »Quid huius sermonis lepore...deo iam monstrante perducatur« (= Aug. c. Acad. 3,20); Mill. nr. 22 (5v¹); Iord. 77r²
- 24) Hilarius in epistula: »Nolo sanctitas tua...uberibus nutriebar« (= Aug. epist. 226,10); Mill. nr. 23 (5v¹); Iord. 79r¹
- 25) Licentius metrice in epistola: »Ante sub Aegeo...tua dona magister« (= Aug. epist. 26,7,92–102);²² Mill. nr. 24 (5v²); Iord. 75r²
- 26) Cassiodorus in prologo super Psalterium: »Tunc ad Augustini...claritate radiat« (= Cass. exp. psal. praef. 10–26 CC 97); Mill. nr. 25 (5v²); Iord. 79r¹; Br₂ 6v
- 27) Policratus libro 2: »Narrationis autorem magnum...prolabi possit ad falsa« (= Ioh. Sal. Pol. 2,17 und 2,22 sowie 7,2);²³ Mill. nr. 26 (5v²); Iord. 79v²

¹⁹ Der Text ist bei Iord. kürzer.

²⁰ Zum angeblichen Aufenthalt des Augustinus auf dem Mons Pisanus in der Tradition der Augustinereremiten vgl. Arbesmann (Anm. 1), 343f.

²¹ Iord. hat nur das Stück aus 119,6.

²² Iord. bringt die Verse 75–78 und 140–148.

²³ Das Stück aus 7,2 steht in Iord. vor den beiden anderen Exzerpten (79v¹) und wird »Damascenus« zugeschrieben; vgl. u. Anm. 64.

28) Possidonius eius compiler historiae (= d25 und d25a der Pseudepigrapha);²⁴ Mill. nr. 27 (5v²)

29) Alanus: »Prodigus in sensu...brevitate coarctat« (= Alan. Anticlaud. 3,235–237; PL 210, 513c);²⁵ Mill. nr. 28 (6r¹); Iord. --

30) Hieronymus in libro contra Pelagianos: »Scripsit dudum vir sanctus... occupata sunt meliora« (= Hier. dial. c. Pelag. 3,19); Mill. nr. 29 (6r¹); Iord. 73r²

31) Isidorus in libro VI Etimologiarum et Hugo in Didascalicon: »De nostris apud Graecos... sed nec legere occurat« (= Isid. orig. 6,7,1–3; Hugo Did. 4,14); Mill. nr. 30 und 31 (6r¹); Iord. 78v²; Laur. nr. 3²⁶

32) Haymo in commentario super II ad Corinthios: »Secundum beatum Augustinum...omnes doctores excellit« (= PL 117,661b); Mill. nr. 32 (6r¹); Iord. 79v²; Br2 6r

33) Remigius ibidem: »Sicut sol in lumine...alios diffundunt« (= d33 der Pseudepigrapha); Mill. nr. 33 (6r¹); Iord. 81v¹

34) Vincentius in speculo historiali: »Arcadii et Honorii temporibus... numero non comprehensis« (= Vinc. spec. hist. 18,53²⁷); Mill. nr. 34 (6r²); Iord. 79v²; Br2 6v

²⁴ Zu diesem Stück vgl. o. Anm. 3 und u. Anm. 27. Es findet sich eingearbeitet in einen Text *De obitu atque commendatione S. Augustini*, gedruckt bei B. Rembolt, D. Aurelii Augustini sermonum opera, Paris 1516, 34rv. In Mill. folgen auf a28 einige weitere Verse des »Possidonius«. Diese finden sich auch bei Iord. als *versus Possidonii*, 76v² sowie in Laur. nr. 3, wo als Quellenangabe zu lesen ist: *Quidam catholicus doctor quasi cum eo loqueretur versificans sic ait*. Sie werden üblicherweise Isidor zugeschrieben; vgl. PL 83,1109A und Arbesmann (Anm. 1), 350f. Laur. könnte auf eine Passage aus dem *Sermo de beato Augustino* des Nicholas von Alessandria zurückgehen, der ebenfalls einen anonymen *doctor catholicus* als Urheber jener Sentenz anführt; vgl. Rano (Anm. 1), 356.

²⁵ Die Verse werden bei Alan nicht über Augustinus, sondern über Symmachus gesagt.

²⁶ Der Text von Iord. ist etwas kürzer, außerdem ohne Verweis auf Hugo. Vgl. auch Arbesmann (Anm. 1), 349f.

²⁷ Dies entspricht p. 712 des Drucks von Douai, 1624. Das *Speculum historiale* war für kompilatorisch arbeitende Autoren wie Bartholomäus und Jordan eine Fundgrube: Es bietet eine Biographie und ein Werkverzeichnis des Augustinus (p. 670–672 sowie 712–714), ein kleines Florileg *de mutuis epistolis Hieronymi et Augustini* (p. 689f.: Aug. epist. 75,1; 81; 40,3; 28,3; diese Sammlung war freilich für rühmende *Commendaciones* weniger brauchbar, weil Vinzenz gerade solche Passagen auswählt, in denen die Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Kirchenvätern deutlich werden), sowie ein ausführliches, thematisch geordnetes Florileg aus diversen Werken des Augustinus (p. 714–731). Im Zuge seiner Darstellung bringt Vinzenz einige Exzerpte, die auch in Mill. bzw. in Iord. vorhanden sind: Es handelt sich um a53 und um die Geschichte von Augustinus und seiner Schwester a51 (beide p. 672), außerdem um die – zum Lob des Heiligen, mithin als *Commendaciones* vorgebrachten – Exzerpte a15, 17 und 2 (p. 712). Im Anschluss an diese drei Stücke hat Vinzenz einen ausführlicheren

- 35) Dacius episcopus Mediolanensis primo libro capitulo X suae chronicae: »Eodem tempore contigit... confortati sunt«²⁸; Mill. nr. 35 (6r²); Iord. 79v²
- 36) Severus in epistula: »Viscera tua, viscera pinguia...et fidele ministerium« (= Aug. epist. 109,1f.);²⁹ Mill. nr. 36 (6v¹); Iord. 75v¹; Br₂ 5v
- 37) Paulinus ad Romanianum: »Non tantum hoc scripsimus...coepiscopus Augustinus est« (= Aug. epist. 32,2);³⁰ Mill. nr. 37 (6v¹); Iord. 75r¹
- 38) Bernardus super cantica: »Augustinus...malleus haereticorum« (= Bern. cant. 80,7); Mill. nr. 38 (6v¹); Iord. 81r¹; Br₁ 32v; Br₂ 5r; Br₃ 52v
- 39) Paulinus ad Augustinum: »O vere sal terrae...sermonis enubilas« (= Aug. epist. 25,1);³¹ Mill. nr. 39 (6v¹); Iord. 74v²
- 40) Hieronymus ad Augustinum: »Omni quidem tempore...beatissime papa« (= Aug. epist. 195); Mill. nr. 40 (6v¹); Iord. 73r¹
- 41) Cassiodorus libro de institutione divinarum locutionum: »Doctor eximius...palma certaminum« (= Cass. inst. 1,22); Mill. nr. 41 (6v²); Iord. 79r²; Laur. nr. 1³²
- 42) Iulianus episcopus ad praefectum urbis Romae: »Augustinus velut flamma...prostravit omnes adversarios« (= d26 der Pseudepigrapha); Mill. nr. 42 (6v²); Iord. --
- 43) Hilarius ad Amaturnum diaconum: »Doctor excellentissimus...superavit haereticos« (= nr. 23 der Pseudepigrapha);³³ Mill. nr. 43 (6v²); Iord. 79r¹
- 44) Eusebius Cremonensis...scribit quod sanctus Hieronymus in obitu suo... (= Ps. Eus. PL 22,267); Mill. nr. 44 (6v²); Iord. 73v¹

Text von a28; als Urheber wird im Druck schlicht *Author* angegeben: Vielleicht stammt dieser Text von Vinzenz selbst. Die genannten Exzerpte legen nahe, dass das *Speculum historiale* in die Quellen von Mill. und Iord. eingeflossen ist (dazu später mehr).

²⁸ Das verlorene Werk des Dacius wurde im 11. Jh. bei der Erstellung der *Historia Mediolanensis* des Landulf verwertet (das o.g. Exzerpt ebendort PL 147,832b–833b). Zur Benutzung durch Jordan vgl. R. Arbesmann, *Jordanus of Saxony's Vita S. Augustini, the Source for John Capgrave's Life of St. Augustine*, *Traditio* 1 (1943), 341–353 (346f.).

²⁹ Iord. bietet etwas mehr Text als Mill. Das Exzerpt auch im *Sermo de Augustino* des Hermann von Schildesche; vgl. Rano (Anm. 3), 66.

³⁰ Sowohl Mill. als auch Iord. fügen bei der Quellenangabe hinzu: *Et habetur in decretis VII quaestione prima*. Diese Angabe ist korrekt (decr. Grat. 2,7,1).

³¹ Iord. erweitert das Exzerpt aus dem Brief um eine Passage aus 25,2. Es wird auch im *Sermo de beato Augustino* des Nicholas von Alessandria angeführt; vgl. Rano (Anm. 1), 359. Ebenso bei Hermann von Schildesche; vgl. Rano (Anm. 3), 66.

³² In Laur. erstreckt sich das Exzerpt bis zu den Worten *vix datur attingere*; vgl. Arbesmann (Anm. 1), 349. Das Exzerpt wird auch im *Sermo de beato Augustino* des Nicholas von Alessandria angeführt; vgl. Rano (Anm. 1), 358f.

³³ Einen deutlich längeren Text dieser Fälschung bieten S und M (vgl. die Edition).

45) Eugeppius abbas in prologo libri de floribus paradysi: »Inter magnos et egregios... lambendo decerpsi« (= Eug. exc. praef. 1,15–2,18 Knöll); Mill. nr. 45 (6v²); Iord. 80v¹; Br2 7r

46) Gregorius respondit nuntio praelatorum Hispaniae: »Augustinum de quo quaeris... dignitate eminens« (vgl. PL 75,510b); Mill. nr. 46 (7r¹); Iord. 73v²

47) Hieronymus ad Augustinum: »Vale...dignitate parens« (= Aug. epist. 72,5);³⁴ Mill. nr. 47 (7r¹); Iord. 73r²

48) Orosius in principio suae chronicae: »Praeceptis tuis parui...libens feci« (= Oros. 1 praef. 1); Mill. nr. 48 (7r¹); Iord. 77r²

49) Nebridius ad Augustinum: »Nullusne est tibi...nimum amaris« (= Aug. epist. 5);³⁵ Mill. nr. 49 (7r¹); Iord. 77r¹

50) Bonifacius ad Augustinum: »Scio quod veniae...medico causam« (= epist. app. 7; PL 33,1096);³⁶ Mill. nr. 50 (7r¹); Iord. 78r

51) Gregorius in registro et habetur in decretis: »Legitur quod beatus Augustinus...nobis instructio« (= Greg. epist. 9,111; decr. Grat. 1,81,25); Mill. nr. 51 (7r¹); Iord. 73v²

52) Caelestinus papa in epistola decretali: »Augustinum sanctissimae recordationis...fuit et honori« (= PL 50,530a–b); Mill. nr. 52 (7r¹); Iord. 79v¹; Br2 6r

53) Hugo de animae claustris: »Fateor, de pretiosa veste erubescor« (= Aug. s. 356,13 und PL 176,897a); Mill. nr. 53 (7r²); Iord. --

54) In antiqua praefatione quae dicitur Ambrosiana: »Et in omni loco et tempore...per Christum dominum nostrum« (vgl. Rano, Anm. 3, 53f. sowie Colledge, Anm. 3, 304–306); Mill. nr. 54 (7r²); Iord. 73v¹

55) Bonifacius comes ad Augustinum: »Grave nobis imminet bellum...sidera terreat« (= epist. app. 12; PL 33,1098); Mill. nr. 55 (7r²); Iord. --; Br2 7v

56) Bonifacius ad Augustinum: »Numquam divinitas preces...temporis condonentur« (= epist. app. 16; PL 33,1098); Mill. nr. 55,1 (7r²); Iord. --

57) Valentinus monachus ad Augustinum: »Ora piissime pater...portus secura consistat« (= Aug. epist. 216,6); Mill. nr. 56 (7r²); Iord. 80r²

58) Possidonius in epithaphium eius posuit hos versus: »Vivere post...nempe mea est« (= Possid. 31,8); Mill. nr. 57 (7r²); Iord. --; Laur. nr. 4³⁷

³⁴ Iord. bringt deutlich mehr Text als Mill., und zwar aus 72,4.

³⁵ Das Exzerpt erscheint in Iord. gegenüber Mill. deutlich gekürzt.

³⁶ Der Text ist in Iord. etwas kürzer als in Mill.

³⁷ Vgl. dazu auch Arbesmann (Anm. 1), 351.

- 59) Sydonius in libro IV epistularum: »Nemo affirmat ut...Ambrosius perseverat« (= Apoll. Sid. epist. 4,3,6f.);³⁸ Mill. nr. 58 (7v¹); Iord. 81r²
- 60) Petrus Damianus in quodam sermone: »Multa novimus in laudem...quibuscumque hominibus« (= Petr. Dam. s. 25);³⁹ Mill. nr. 59 (7v¹); Iord. 81r²
- 61) Richardus (de Sancto Victore): »Gaudeamus fratres...lingua laborasti« (= d20 der Pseudepigrapha); Mill. nr. 60 (7v¹); Iord. 81r¹
- 62) Compiler. Mill. nr. 61 (7v²); Iord. -- Ein Schlusswort des Bartholomäus von Urbino.

b) EXZERPTE AUS BEREITS GEDRUCKTEN TEXTEN BEI JORDAN, DIE NICHT IM MILLELOQUIUM VORHANDEN SIND

- 1) Beatus Ambrosius in quodam sermone loquens de conversione Augustini (cf. s. fr. er. 27; PL 40,1282);⁴⁰ Iord. 73v¹
- 2) Beatus Cyrillus Hierosolimitanus episcopus ad Augustinum (= epist. app. 19; PL 33,1128); Iord. 73v²
- 3) Paulinus ad Augustinum: »Utinam hoc nobis munus...et desiderabilis« (= Aug. epist. 30,3); Iord. 74v²
- 4) Marcellinus vir insignis ad Augustinum: »Omnia quae a te dicuntur...ut placeret emeruit« (= Aug. epist. 136,1); Iord. 76v²
- 5) Macedonius ad Augustinum: »Miro modo afficior...an facundiae iocunditatem« (= Aug. epist. 154,1 und 2);⁴¹ Iord. 77r¹
- 6) Versus. Iord. (81v2). Vier die *Commendacio* abschließende Hexameter (dazu gleich mehr).

³⁸ Der Text in Iord. ist etwas kürzer als in Mill.

³⁹ Es handelt sich um eine Predigt zum Ruhm des heiligen Johannes, welche durch Streichung von Namen und Umformung ganzer Sätze adaptiert wurde.

⁴⁰ Vgl. auch den pseudoambrosianischen *Sermo de baptismo et conversione S. Augustini*, den die Mauriner nicht in ihre Edition aufgenommen haben: Gedruckt wurde er als *Sermo sancti Ambrosii episcopi factus postquam baptizatus et novis vestibus indutus fuit Augustinus* bei Rembolt (Anm. 24), 1r. Rembolt bietet außerdem: Das Exzerpt b1 innerhalb eines Texts *Ex Antonio archiepiscopo Florentino de habitu et conversione S. Augustini* (34v); viele *Sermones ad fratres in eremo*; einige diesen nahestehende Pseudepigrapha, namentlich *De vita, conversatione ac morte sancte Monice matris beati Augustini* (33v–34r); *Relatio Calixti de conversione, perseverantia et quibusdam dictis S. Augustini* (34r); *Ex Sigeberto in epistola ad Macedonium de ortu, conversione et vita S. Augustini* (34r; zu dieser Epistel vgl. Rano [Anm. 2], 718 und Saak 2007 [Anm. 1], 95, Anm. 17); *De obitu atque commendatione S. Augustini* (34rv); *De translatione corporis S. Augustini de Sardinia ad Papiam* (34v); *Oratio de passione domini nostri Iesu Christi quam S. Augustinus fertur edidisse* (34v). Zum *Sermo de baptismo et conversione S. Augustini* vgl. G. Morin, L'auteur du *Te Deum*, RBen 7 (1890), 151–159 (153f.); Arbesmann (Anm. 1), 340f.; Rano (Anm. 1), 338f. und 366f.

⁴¹ Vgl. nr. a5.

c) BEREITS GEDRUCKTE TEXTE IN DEN HSS. DES 15. JH.

- 1) Cassiodorus in libro de institutione divinarum scripturarum⁴² M (245v²); S (331r¹)
- 2) Hieronymus ad Augustinum: »Contra flantes...«⁴³ M (245v²); S (331r²)
- 3) Augustinus in libro de bono consciencie fatetur... (= PL 184, 527f.) M (247v¹); S (332v²)
- 4) Augustinus in sermone de filio prodigo (cf. s. fr. in er. 27, PL 40, 1280–1282;) M (247v¹); S (333r¹)
- 5) Augustinus in sermone de cena domini (= s. fr. in er. 28, PL 40, 1286) M (247v²); S (333r¹)
- 6) Augustinus in sermone de communi vita clericorum (= Aug. s. 355; PL 40, 1569f.)⁴⁴ M (248r¹); S (333r²)
- 7) Ambrosius aperte fatetur in libro de baptismo et conversione sancti Augustini... (cf. s. fr. in er. 27, PL 40, 1280ff)⁴⁵ B --; Br₁ --; M (248r²); S (333v¹)

d) BISHER UNGEDRUCKTE PSEUDEPIGRAPHIA

- 1) »Augustinus est alter magnus Abraham...« Iord. --; B (24v); Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S (326r¹); M (241r¹)
- 2) „O vere beata dei civitas, quam honorat...« Iord. --; B (24v); Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S (326r¹); M (241r¹)
- 3) Sanctus Basilius episcopus in sermone de vita et moribus Augustini: »Celebraturi sumus hodie, fratres...« Iord. (75v¹); B (24v); Br₁ (32v²); Br₂ (4v); Br₃ (53r); S (326r²); M (241r²)
- 4) Basilius in alio sermone: »Et quis est iste qui domus dei appellatur...« Iord. --; B (25v); Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S (327r¹); M (242r¹)
- 5) Octavianus dux Campanie ad Augustinum: »Beati predicantur et dicuntur omnes...« Iord. (78v¹); B (25v); Br₁ --; Br₂ (7v); Br₃ --; S (327r¹); M (242r²)
- 5a) Responsio Augustini: »Dum infra me ipsum meas considero...« Iord. --; B (26r); Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S (327v¹); M (242v¹)

⁴² Dies ist eine Verquickung von a41 und a26.

⁴³ Ein Auszug aus a40.

⁴⁴ Dieser Sermo wurde von Jordan gerne benutzt; vgl. das Register bei Arbesmann/Hümpfner (Anm. 1), 512; Saak 2002 (Anm. 1), 794. Er ging in die *Sermones ad fratres in eremo* ein (s. fr. er. 52; PL 40,1336); vgl. Saak 2007 (Anm. 1), 110.

⁴⁵ Vgl. außerdem o. Anm. 40.

- 6) Anastasius ad Macedonium: »Si diligenter considero et attendo...« Iord. (77v²); B (26r); Br₁ (33v¹); Br₂ --; Br₃ (53v); S (327v¹); M (243r¹)
- 7) Anastasius ad Nectarium: »Tanta erat excellencia et sublimitas...« Iord. (77v²); B (27r); Br₁ (32r²); Br₂ (7r); Br₃ 53r; S (328r²); M (243v¹)
- 8) Anastasius ad sanctum Augustinum: »Intercede pro nobis...« Iord. --; B (27r); Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S (328r²); M (243v¹)
- 9) Anastasius ad Orosium: »Gaudeat gloriosus pater Augustinus...« Iord. (77v¹); B (27v); Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S (328v¹); M (243v²)
- 10) Richardus in libro contra hereticos: »O palma perseverancie erecta...« Iord. (81r¹); B (27v); Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S (328v¹); M (243v²)
- 11) Possidonius episcopus Calamensis ad Poncianum episcopum: »Augustinus doctor beatissimus...« Iord. (76r¹); B (27v); Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S (328v²); M (243v²)
- 12) Possidonius ad Paulinum dyaconem: »Si petis a me, quod...« Iord. (76v¹); B (28r); Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S (329r¹); M (244r¹)
- 13) Sanctus Valerius episcopus ad Nectarium: »Ut puto, care frater...« Iord. (74v¹); B (28r); Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S (329r²); M (244r²)
- 14) Valerius episcopus ad Paulinum: »Obstupesco, Pauline frater, considerans...« Iord. (74v¹); B (28v); Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S (329v¹); M (244v¹)
- 15) Paulinus ad sanctum Valerium: »Super omnes ecclesiarum doctores...« Iord. (75r¹); B (28v); Br₁ --; Br₂ (4v); Br₃ --; S (329v¹); M (244v¹)
- 16) Paulinus ad Macedonium: »Nuper vidimus, frater...« Iord. (74v²); B (28v); Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S (329v²); M (244v¹)
- 17) Paulinus ad Augustinum: »O infinite caritatis ignis...« Iord. --; B (28v); Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S (329v²); M (244v²)
- 18) Macedonius ad Augustinum: »Sanctissime pater Augustine, quid referem...« Iord. --; B (29r); Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S (330r¹); M (244v²)
- 19) Orosius ad Augustinum: »Salve, beatissime pater ecclesiarum...« Iord. --; B (29r); Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S (330r²); M (245r¹)
- 19a) Nota quod illi de Carthagine...⁴⁶ Iord. --; B (29v); Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S --; M --
- 20) Richardus de Sancto Victore in sermone de sancto Augustino: »Gaudeamus, fratres, et letemur...«⁴⁷ Iord. (81r¹); Mill. nr. 60 (7v¹); B (29v); Br₁ --; Br₂ (5r); Br₃ --; S (330v¹); M (245r²)

⁴⁶ Dieser Text ist weitgehend identisch mit epist. sp. 41,23–27 bei Römer 1972 (Anm. 1).

⁴⁷ Iord. und Mill. bieten einen deutlich kürzeren Text als die späteren Zeugen.

- 21) Paulinus ad Augustinum: »Illumina vultum tuum super me...« Iord. --; B (29v); Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S (330v²); M (245v¹)
- 22) Prosper in tractatu de laudibus Augustini: »Beatissimus Augustinus dominus et caput...«⁴⁸ Iord. (79r²); B --; Br₁ (32r²); Br₂ (4r); Br₃ (53r); S (331r¹); M (246r¹)
- 23) Hylarius episcopus ad Amatium dyaconem: »Doctor excellentissimus Augustinus...«⁴⁹ Iord. (79r¹); Mill. nr. 43 (6v²); B --; Br₁ --; Br₂ (4r); Br₃ --; S (331r²); M (246r²)
- 24) Possidonius ad Macedonium: »Augustinus vir totius prudencie...« Iord. (76r²); B --; Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S (331v¹); M (246r²)
- 25) Possidonius compiler historie⁵⁰ Br₂ (4v)
- 26) Iulianus episcopus ad prefectum urbis Rome⁵¹ Br₂ (6v)
- 27) Cyprianus ad beatum Damasum: »Augustinus mitis et humilis...« Iord. (78r¹); B --; Br₁ (32r²); Br₂ --; Br₃ (53r); S --; M --
- 28) Cyprianus in prologo libri de sacramentis: »Silere deberet unusquisque...« Iord. (78r²); B --; Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S --; M --
- 29) Donatus ad Marcellum: »Augustinus doctor inclitus in medio...« Iord. (78r²); B --; Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S --; M --
- 30) Aquilius comes ad Augustinum: »Quemadmodum universa terra desiderabat...« Iord. (78v²); B --; Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S --; M --
- 31) Richardus super Iohannem in prologo: »Augustinus virtutum omnium forma...« Iord. (81r²); B --; Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S --; M --
- 32) Calcedonius in tractatu de sacramentis: »Sanctus Augustinus, virtutum caterva...« Iord. (81r²); B --; Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S --; M --
- 33) Beatus Remigius: »Sicut sol in lumine excedit omnes planetas...« Iord. (81v¹); Mill. nr. 33 (6r¹); B --; Br₁ --; Br₂ (5r); Br₃ --; S --; M --
- 34) Remigius Ieronimum et quosdam alios doctores commemorans... Iord. (81v²); B --; Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S --; M --
- 35) Eusebius in cronica sua quare beatissimus pater noster Augustinus nominatur Aurelius; Iord. --; B (1v); Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S (332r¹); M (246v²)
- 36) De corde sancti Augustini; Iord. --; B (1v); Br₁ --; Br₂ --; Br₃ --; S (332r²); M (247r¹)

⁴⁸ Der Text in S und M ist deutlich kürzer als der in Iord.

⁴⁹ S und M bieten einen deutlich längeren Text als Iord. und Mill.

⁵⁰ Dieser Text findet sich auch in Mill.; vgl. a28.

⁵¹ Dieser Text findet sich auch in Mill.; vgl. a42.

37) Albertus Magnus; Iord. --; B --; Br₁ (32r¹); Br₂ (5v); Br₃ (53r); S --; M --

38) Avicenna medicus⁵²; Iord. --; B --; Br₁ --; Br₂ (8r); Br₃ --; S --; M --

Dass einerseits Mill. und Iord., andererseits die Hss. von Σ enger miteinander verwandt sind, ist offensichtlich: Nur Mill. und Iord. bieten eine große Anzahl von weitgehend den selben Exzerpten aus genuinen Werken, während solche in Σ fast ganz fehlen. Allerdings enthält Iord. auch viele Pseudepigrapha, die in Mill. nicht vorhanden sind, dafür aber in Σ aufscheinen. Was die Auswahl der Pseudepigrapha betrifft, bilden die Hss. von Σ eine relativ geschlossene Gruppe; der Wortlaut der einzelnen Texte bindet einerseits B, S und M, andererseits Br₁ und Br₃ aneinander. Der Wortlaut jener Pseudepigrapha, die sowohl in Iord. als auch in Mill. vorhanden sind, untermauert die engere Verbindung, die zwischen diesen beiden älteren Sammlungen besteht.

J. Hommey hat gesehen, dass Mill. und Iord. teilweise die gleichen Exzerpte darbieten, dass Iord. allerdings mehr Exzerpte hat, und dass die Reihenfolge eine jeweils andere ist; zur Frage der Abhängigkeit hat er sich nicht geäußert.⁵³ R. Arbesmann hat mehrmals – aber stets ohne Begründung – behauptet, Mill. sei die Quelle von Iord. gewesen, die Jordan um einige Exzerpte angereichert habe.⁵⁴ Ohne einen genauen Vergleich der beiden Sammlungen kann man von vornherein weder ausschließen, dass Mill. die Quelle von Iord., noch

⁵² Dieser Text findet sich, teilweise in einer etwas längeren Form, auch in den Hss. Berlin, Staatsbibl. ms. Magdeb. 13, s. XV (an. 1459/60), 133r²; München, Bayer. Staatsbibl. clm 28824, s. XV (an. ca. 1479), 204v; München, Univ. bibl. 4° 120, s. XV (an. 1460), 22r; Prag, Knih. J. Dobrovského ms. b 56 (89), s. XV, 1r; Vatikan, Vat. Lat. 5108, s. XV. Vgl. M. Th. D'Alverny, *Survivance et renaissance d'Avicenne à Venise et à Padoue*, in: A. Pertusi (Ed.), *Venezia e l'Oriente fra Tardo Medioevo e Rinascimento*, Venezia 1966, 75–102 (84f. zu Vat. Lat. 5108); Chr. Gastgeber, *Avicennas Brief an Augustinus. Zur »Christianisierung« heidnischer Literatur*, Biblos 44 (1995), 13–31 (13–18 zu München, Univ. bibl. 4° 120).

⁵³ Vgl. Hommey (Anm. 6), 634f.

⁵⁴ Arbesmann (Anm. 28), 344, Anm. 27: »The *Commendatio* is taken from the *Milleloquium S. Augustini* of Bartholomew of Urbino and enriched with new additions.« So auch Arbesmann/Hümpfner (Anm. 1), xxiv und R. Arbesmann, *The 'Malleus' Metaphor in Medieval Characterization*, *Traditio* 3 (1945), 389–392 (389). Arbesmann war sich seiner Sache vielleicht deshalb so gewiss, weil aus Jordans Predigtsammlung *Sermones Dan de sanctis* Kenntnis des *Milleloquium* hervorgeht (ich habe den Druck von J. R. Grüninger, Straßburg 1484 eingesehen); vgl. s. 129: ...ut patet in principio *Milleloquii*, mit Bezug auf die *Elogia*. Jordans Predigten sind aber nach seinen *Collectanea* entstanden, und es ist möglich, dass er das *Milleloquium* zu einem deutlich späteren Zeitpunkt kennengelernt hat.

dass umgekehrt Iord. die Quelle von Mill. gewesen sein könnte, noch dass beide Sammlungen auf die selben Quellen zurückgehen. Die beiden Augustinereremiten Bartholomäus von Urbino und Jordan von Quedlinburg könnten miteinander bekannt gewesen sein, da beide vor 1321 in Paris studierten, und da Jordan sich eine Zeitlang in Bologna aufhielt, wo Bartholomäus am *Milleloquium* arbeitete. Mill. und Iord. wurden annähernd gleichzeitig fertiggestellt, und die Vorarbeiten beider Autoren müssen geraume Zeit in Anspruch genommen haben: In dieser Zeit hätte einer dem anderen sein Werk (oder Teile davon) zugänglich machen können.⁵⁵ Vor allem aber ist aufgrund der Ausbildung der beiden Männer innerhalb des Ordens davon auszugehen, dass sie in vielen Fällen Kenntnis von den selben Texten hatten.

Weder in Mill. noch in Iord. wird eine direkte Abhängigkeit vom jeweils anderen Werk bzw. von irgendeiner älteren Exzerptsammlung angegeben. Bartholomäus sagt über die in seine *Elogia* aufgenommenen Autoritäten: *Sic annotantur patres sancti et doctores orthodoxi, qui beatum Augustinum doctrina sua excellenti magnifice et mirabiliter commendant in tractatibus, dictis et epistulis suis* (mill. 2, 1v¹). Jordan schreibt als Einleitung zu seiner *Commendacio*: *Libet in fine opusculi magnifica eiusdem gloriosissimi patris et doctoris eximii laudum subicere preconia, quae ex plurimorum venerandorum atque precipuorum doctorum auctoritatibus ac nonnullorum preclarissimorum virorum dictis et scriptis autenticis*⁵⁶ *sunt congesta*

⁵⁵ Vgl. Arbesmann/Hümpfner (Anm. 1), xvi; Saak 2002 (Anm. 1), 243–245; Dorfbauer (Anm. 1), 228f. und 233f. Zu Jordans Quellen meinen Arbesmann/Hümpfner allgemein: »Jordanus derived most of his knowledge of the Fathers not directly from their works but from the anthologies, *summae*, and collections of laws, which were numerous at that time« (1). Nachweislich vertraut war Jordan seit seiner Studienzeit in Paris mit dem *Manipulus florum* des Thomas von Irland († ca. 1329), also mit einem der populärsten Florilegien des späteren Mittelalters; vgl. Arbesmann/Hümpfner, 171. Bedenkt man, dass ungefähr zur selben Zeit auch Bartholomäus von Urbino in Paris studierte, sowie die Tatsache, dass Johannes Andreae, ein Freund des Bartholomäus und selbst Kompilator des *Hieronymianus*, das Werk des Thomas ebenfalls benutzte, dann drängt sich die Vermutung auf, dass nicht nur Jordan, sondern auch Bartholomäus Gebrauch vom *Manipulus florum* gemacht haben kann. Für die Kompilation von *Commendaciones Augustini* war dieses Florileg freilich weniger hilfreich, da es nicht an der Person des Augustinus (oder eines anderen Autors) interessiert ist, sondern Exzerpte verschiedener *auctoritates* zu alphabetisch gereihten Stichwörtern (*adulatio, avaritia, deus...*) zusammenstellt; vgl. R. H. Rouse/M. A. Rouse, *Preachers, Florilegia, and Sermons. Studies on the Manipulus florum of Thomas of Ireland*, Toronto 1979.

⁵⁶ Die »Authentizität« der benutzten Texte war für Jordan von entscheidender Bedeutung, wie Passagen aus seinem *Liber Vitasfratrum* (vgl. Arbesmann/Hümpfner, Anm. 1, 45f.: *qualiter...vixerint quidve egerint, in scripto autentico non inveni; unde de hoc aliquid scribere non curavi*) und aus seiner *Vita Augustini* (vgl. Saak 2002,

(72v²). Beide Autoren vermitteln den Eindruck, als hätten sie ihre jeweilige Sammlung aus den verschiedenen Originalwerken zusammengestellt. Freilich war es seit der Antike beim Zitieren von Autoritäten gang und gäbe, seine unmittelbare Quelle – v.a. wenn es sich dabei um wenig prominente Werke wie Florilegien handelte – nicht anzugeben, sondern den Anschein zu erwecken, man habe alles im Original gelesen.

Nicht beweiskräftig in der Frage der Abhängigkeit sind jene Hexameter, welche Iord. abschließen (b6). Sie lauten:

*Cuncti doctores laudes referunt et honores
presulis Aurelii summi velud archimagistri.
Sic Augustinum, lector, cognosce vocatum,
hunc dum sacra fides suscepit fonte renatum.*⁵⁷

Zwar liest man auch in Mill. vor den *Elogia* die folgenden, eindeutig verwandten Verse (mill.2 4r⁴):

*Prologus in verbis exhaustis fonte beato*⁵⁸
*presulis Aurelii salientis gurgite sacro.
Sic Augustinum, lector, cognosce vocatum,
hunc dum sacra fides suscepit fonte renatum.*

Doch hat Bartholomäus diese offenbar aus dem *Liber florigerus*, einem Augustinusflorileg des 13. Jh., übernommen und

Anm. 1, 781,4f.: *nichil huic operi inserendum censui, quod non ipsius propriis dictis aut aliorum autenticis scriptis confirmetur*) belegen. Somit ist klar, dass Jordan die zahlreichen Pseudepigrapha seiner *Commendacio* ebenso für echt hielt wie die *Sermones ad fratres in eremo*. Hier ist anzumerken, dass Bartholomäus von Urbino jenen »Grundbestand« der *Sermones ad fratres in eremo*, den Jordan benutzt hat, anscheinend nicht kannte: In seine *Elogia Augustini* hat er keine Exzerpte aufgenommen, und auch sonst sind im *Milleloquium* keine entsprechenden Übernahmen festzustellen; vgl. V. A. Fitzpatrick, Bartholomaeus of Urbino: The Sermons Embraced in his *Milleloquium S. Augustini*, Diss. Washington 1954, 58. Dies ist umso auffälliger, als auch Robert de Bardis mehrere *Sermones ad fratres in eremo* in sein *Collectorium* von Augustinus-Predigten aufgenommen hat, welches Bartholomäus ausgewertet haben könnte; vgl. Fitzpatrick, 20 bzw. 60–63 und allgemein G. Pozzi, Robert de' Bardi e S. Agostino, IMU 1 (1958), 139–153. Zum Verhältnis von Jordan zum *Collectorium* Saak 2007 (Anm. 1), 140–144.

⁵⁷ Bei Hommey (Anm. 6), 637 erscheint der erste Vers in der Form *Cunctas doctores laudes referunt et honores*. Dass Hommey den Text Jordans an zahlreichen Stellen eigenmächtig abändert, merkt bereits Saak 2002 (Anm. 1), 775, Anm. 5 an.

⁵⁸ Die wichtige Hs. Paris, BNF lat. 2119 bietet laut B. M. Peebles, The Verse Embellishments of the 'Milleloquium Sancti Augustini', *Traditio* 10 (1954), 555–566 (557) die metrisch fehlerhafte Form *Prologus in verbis exhaustis sancti augustini fonte beato*. In den alten Drucken des *Milleloquium* erscheint dieser Vers in der Form *Iam bibe iam sancti Augustini fonte beato*.

adaptiert.⁵⁹ Der *Liber florigerus* war im späteren Mittelalter ziemlich populär. Er kann beiden Autoren bekannt gewesen sein: Ob Jordan die Verse aus dem *Milleloquium*, aus dem *Liber florigerus* oder aus einer allfälligen Zwischenquelle adaptiert hat, muss vorerst offen bleiben.⁶⁰ Nur ein Vergleich der *Commendaciones* in Mill. und in Iord. führt in der Frage der Abhängigkeit weiter.

In Mill. wird das eröffnende Isaiaszitat a1 *Ubi litteratus? Ubi verba legis ponderans? Ubi doctor parvulorum? Populum insipientem non videbis, populum autem alti sermonis* als Ausgangspunkt genommen, um die einzelnen *Elogia* insgesamt 13 auf Augustinus bezogenen Aussagen zuzuordnen:

1. *Quia litteratus fuit*: a2–5
2. *Quia fuit verba legis ponderans*: a6–21
3. *Quia doctor fuit parvulorum*: a22–37
4. *Quia vero non vidit populum insipientem quem non convicerit*: a38–45
5. *Quia vero vidit populum alti sermonis*: a46–48
6. *Quia caritate fervens*: a49
7. *Quia aequitate corrigens*: a50
8. *Quia honestate nitens*: a51–52
9. *Quia in paupertate degens*: a53
10. *Quia sanctitate praepollens*: a54
11. *Quia in passionibus patiens*: a55–57
12. *Quia in veritate docens*: a58–59
13. *Quia omnium virtutum praemio in aeterna felicitate gaudens*: a60–62

Offensichtlich sollte einerseits die Isaiasspassage, andererseits die Persönlichkeit des Augustinus möglichst gut abgedeckt werden. Die Aufteilung der einzelnen Exzerpte ist sehr unausgewogen: Vielleicht stehen die meisten Stücke unter den ersten fünf Rubriken, weil deren Autorität durch Isaias größer schien. In vielen Fällen wird aus dem Inhalt eines Exzerpts nicht klar, warum das Stück ausgerechnet

⁵⁹ Vgl. Peebles (Anm. 58), 561–563. Zum *Liber florigerus* Th. Falmagne, *Le Liber Florigerus: Recherches sur l'attribution d'un florilège augustinien du XIII^e siècle* (avant 1260), REAug 45 (1999), 139–181. Allgemein zu Augustinus-Florilegien E. Dekkers, *Quelques notes sur des florilèges augustinieniens anciens et médiévaux*, Augustiniana 40 (1990), 27–44.

⁶⁰ Jordan ändert die ersten beiden Verse ab, da diese im *Liber florigerus* und im *Milleloquium* vor der einleitenden Partie stehen (*Prologus in verbis...*), bei ihm aber nach der *Commendacio*. Die einzige Abweichung von Mill. zum *Liber florigerus* ist *gurgite sacro* statt *gurgite lato*, wodurch der Reim ursprünglich noch deutlicher zur Geltung gekommen ist. Bei der Adaption Jordans ging dieser in den beiden Anfangsversen völlig verloren, sodass seine Version formal ungleichmäßig erscheint.

dieser bestimmten Rubrik zugeordnet ist; eine Methodik bei der Anordnung der Exzerpte innerhalb der einzelnen Rubriken ist ebenfalls nicht erkennbar. Insgesamt erinnert das Vorgehen des Bartholomäus – nicht in Details, aber im Grundsätzlichen – an jene Einteilungen, denen folgend Jordan in Predigten auf Augustinus (vgl. u. Anm. 100) und Nicholaus de Alessandria in einem 1322 in Paris gehaltenem *Sermo de beato Augustino* (vgl. Rano, Anm. 1, 345–363) Lob für ihren Ordenspatron vorbringen. Dass es sich um eine Technik handelt, die in der 1. Hälfte des 14. Jh. öfters von Autoren des Augustinereremitenordens in *Sermones de Augustino* eingesetzt wurde, bestätigen jene Textproben, die B. Rano (Anm. 3) zusammengestellt hat.

Die Einteilung von Iord. knüpft nicht an diese Tradition an, erscheint aber im Vergleich zu Mill. systematischer: Jordan fasst Exzerpte aus einzelnen Autoren, welche bei Bartholomäus über die ganze Sammlung verstreut sind, zusammen und zeigt sich bestrebt, eine chronologisch einigermaßen korrekte Abfolge herzustellen bzw. der Autorität der einzelnen Namen Rechnung zu tragen. Zuerst bringt er Exzerpte aus Werken der Kirchenväter Hieronymus (72v²–73v¹), Ambrosius (73v¹) und Gregor (73v²); darauf folgen solche von spätantiken Persönlichkeiten: Cyrillus (73v²), Prosper (74r¹–74v¹), Valerius (74v¹), Paulinus (74v²–75r²), Licentius (75r²), Severus (75v¹), Basilius (75v¹–76r¹), Possidonius (76r¹–76v²), Volusianus (76v²), Marcellinus (76v²), Longinianus (77r¹), Nebridius (77r¹), Macedonius (77r¹), Orosius (77r²), Alypius (77r²), Anastasius (77v), Cyprrianus (78r), Bonifatius (78r²), Donatus (78r²), Octavianus (78v¹), Aquilius (78v²), Audax (78v²), Isidor (78v²), Hilarius (79r¹), Cassiodor (79r¹), Quodvultdeus (79r²), Consentius (79v¹); nach einem Stück aus dem pseudoaugustinischen *Liber de cognitione verae vitae* (79r¹) bringt Jordan schließlich Exzerpte aus Werken von Autoren, die hauptsächlich dem Mittelalter zuzurechnen sind: Caelestin (79r¹), Damascenus/Policratus (79v), Haymo (79v²), Vincentius (79v²), Dacius (79v²–80r¹), Iulianus (80r²), Valentinus (80r²), Beda (80r²), Boethius (80v¹), Anselm (80v¹), Gennadius (80v¹), Eugipp (80v), Bernhard (81r¹), Hugo (81r¹), Richard (81r¹), Calcedonius (81r²), Sidonius (81r²), Petrus Damianus (81r²), Remigius (81v).

Iord. kann schwerlich die Quelle für Mill. gewesen sein: Da Iord. so gut wie alle Texte hat, die in Mill. vorhanden sind, in Mill. aber viele Texte fehlen, die in Iord. vorliegen, hätte Bartholomäus eine bestehende Exzerptsammlung stark gekürzt, was *per se* unwahrscheinlich ist. Im höchsten Grade auffällig ist es aber, dass dieser Kürzung fast ausschließlich die in Iord. vorliegenden Pseudepigrapha zum Opfer gefallen wären. Dass Bartholomäus diese Texte in seinem Ordnungssystem nicht untergebracht hätte, erscheint wenig glaubhaft.

Wollte man gar annehmen, er habe sie alle bewusst ausgeschieden, da er – anders als Jordan – ihren dubiosen Charakter erkannt habe, würde man seine (zweifelloso vorhandene) kritische Urteilskraft überschätzen. Außerdem hätte Bartholomäus bei einer Übernahme aus Iord. die bestehende Zusammenfassung nach einzelnen Autoren und die grob chronologische Ordnung zugunsten einer wenig systematisch wirkenden neuen Reihung aufgelöst. Es ist somit davon auszugehen, dass entweder Mill. die Quelle für Iord. gewesen ist, die Jordan erweitert und systematisiert hätte (wie R. Arbesmann glaubte), oder dass beide Sammlungen unabhängig voneinander Zugriff auf weitgehend die selben Quellen gehabt haben.

J. Hommey hat angemerkt, dass Iord. manchmal mehr Exzerpte aus einem bestimmten Autor bietet als Mill. (vgl. o. Anm. 53), und wie die Auflistung zeigt, trifft dies auch umgekehrt zu: vgl. a7, 11, 22, 58. Außerdem überschneidet sich die Menge an ausgewähltem Text, den ein bestimmtes Exzerpt darbietet, nicht immer genau: vgl. a3–6, 8, 9, 17, 19, 25, 27, 31, 36, 39, 47, 49, 50, 59. Geht man diese Stücke durch, so stellt sich heraus dass Mill. und Iord. nur von solchen Autoren mehr genuine Exzerpte bzw. einen teils längeren, teils kürzeren Ausschnitt aus dem selben Werk bieten, wo es sich um einen Text handelt, der in das Briefcorpus des Augustinus eingegangen ist. Da es aber insgesamt so viele Überschneidungen gibt, können Mill. und Iord. unmöglich völlig selbständig ihre jeweilige Auswahl zusammengestellt haben.

Wie gesagt, ist Mill. nicht abhängig von Iord. Falls umgekehrt Iord. aus Mill. geschöpft wäre, hätte Jordan nicht nur einige der in Mill. zu findenden Exzerpte gekürzt oder ganz weggelassen, er hätte vor allem immer wieder Exzerpte anhand des Originals kontrolliert und erweitert bzw. einen anderen Abschnitt aus demselben Brief ausgewählt: vgl. a3, 5, 8, 25, 36, 39, 47; b5. Dies ist extrem unwahrscheinlich. Somit ist davon auszugehen, dass beiden Kompilatoren die selbe Quelle (Q^a) zur Verfügung gestanden ist, welche eine Auswahl von Briefen aus dem augustinischen Corpus dargeboten hat.⁶¹ Bartholomäus

⁶¹ Vorhanden sind in Mill. und/oder Iord. Teile von Aug. epist. 5, 6, 25, 26, 30, 32, 68, 72, 102, 109, 119, 121, 135, 136, 154, 172, 195, 216, 221, 223, 225, 226, 234, 260, außerdem von den nicht genuinen epp. app. 7, 12, 16 und 19. Auffällig ist die Präsenz von epp. 221/223 sowie von 225/226: A. Goldbacher, *Augustini epistolae* 5, Wien 1923 (CSEL 58), LXXI legt dar, dass epp. 221/223 fast ausschließlich gemeinsam mit dem Werk *De haeresibus ad Quodvultdeum* überliefert sind (im Spätmittelalter tauchen sie aber innerhalb von Briefsammlungen auf, etwa in den Hss. Vatikan, Vat. lat. 495 und 499, beide s. XV); epp. 225/226 (= *De praedestinatione sanctorum*) erscheinen nicht in Sammlungen von Augustinusbriefen (LXXII): Erst seit der Edition von L. F. Reinhart (Frankfurt 1668) sind epp. 221/223 und 225/226 fest ins augustinische Briefcorpus aufgenommen (vgl. Goldbacher, LXXXIV f.).

und Jordan haben unabhängig voneinander diese Quelle ausgewertet und konnten deshalb einmal mehr, einmal weniger Text bzw. einen ganz anderen Abschnitt aus ein- und demselben Brief bieten. Ob Q^a viel mehr Briefe umfasst hat als jene, aus denen Exzerpte in Mill. und Iord. vorhanden sind, ist schwer zu sagen. Plausibel scheint die Annahme, dass bereits eine bewusste Auswahl vorlag: Es mag sich um eine Kollektion von jenen Briefen bzw. von Exzerpten aus jenen Briefen aus dem augustinischen Corpus gehandelt haben, in denen Lob für den Bischof von Hippo zu finden ist.

Was jene in Mill. und in Iord. vorhandenen Exzerpte betrifft, die aus bekannten Werken stammen, welche nicht zum Briefcorpus des Augustinus gehören, so ist deren Text bis auf drei Ausnahmen⁶² sowohl der Länge als auch dem Wortlaut nach identisch: vgl. a2, 10, 12–15, 17, 18, 23, 26–28, 30–32, 34, 35, 38, 41, 44–46, 48, 51, 52, 54, 59, 60. Auffällig ist dies zumal bei Exzerpten wie a60, die umfangreich und gegenüber dem Original stark verändert sind. Außerdem finden sich in Iord. und in Mill. durchgehend die selben falschen Autoren- bzw. Werkzuweisungen: Prosper gilt als Verfasser von *De vita contemplativa*; Auszüge aus dem *Policraticus* des Johannes von Salisbury werden »Policratus« zugeschrieben; Possidius heißt „Possidonius«; Eugipp soll einen *Liber de floribus paradysi* verfasst haben.⁶³ Da Iord.

Vergleicht man den Text von epist. 225 bei Mill./Iord. mit dem Original, so fällt auf, dass das Exzerpt auffällig gekürzt ist, und dass Mill./Iord. genau die selben Kürzungen aufweisen, während die jeweilige Textmenge der übrigen Briefexzerpte in Mill. und Iord. oft stark von einander abweicht. Offenbar lagen epp. 225/226 nicht als Brief(exzerpt)e in Q^a vor, sondern als Exzerpt aus dem selbständig überlieferten Werk *De praedestinatione sanctorum* in der noch zu besprechenden Quelle Q^b. Analoges gilt für epp. 221/223. Thomas Falmagne hat überprüft, ob die o.g. Briefe im *Liber florigerus* (vgl. o. bei Anm. 59) enthalten sind: Dort findet sich aber nur ein kurzes Exzerpt aus epist. 26, das mit Mill. bzw. Iord. nicht übereinstimmt. Inwieweit die Arbeit des Augustinereremiten Gregor von Rimini († 1358), der sich lange Zeit in Paris und Bologna aufhielt und eine umfassende Sammlung von Augustinus-Briefen zusammenstellte, seine Zeitgenossen und Ordensbrüder Jordan und Bartholomäus beeinflusst haben mag, bleibt zu untersuchen. In der Hs. Vatikan, Rossi 259 (an. 1345) liegt das Ergebnis von Gregors Bemühungen vor, eine Sammlung von 251 augustinischen Briefen + einige Nachträge und ein Register. Vgl. dazu R. Maurer, Strukturelle Untersuchungen zu den augustinischen Briefkorpora, Diss. Wien 1991, 444–454.

⁶² In a27, 31 und 59 bietet Iord. jeweils etwas weniger Text als Mill.

⁶³ Die Zuweisung von *De vita contemplativa* an Prosper findet sich seit dem 8. Jh.; vgl. M. Schanz/C. Hosius/G. Krüger, Geschichte der römischen Literatur 4/2, München 1920, 556. Einige spätmittelalterliche Belege für »Policratus« statt *Policraticus* notiert R. Sabbadini, *Le scoperte dei codici latini e greci ne' secoli XIV e XV*. Nuove ricerche, Firenze 1914 (ND 1996), 226. Die Form »Possidonius« statt »Possidius« erscheint bis ins 16. Jh. in gedruckten Ausgaben; vgl. M. Pellegrino, *Intorno al testo della vita di S.*

nicht die Quelle von Mill. gewesen ist, bleiben zwei Möglichkeiten: Entweder übernahm Iord. die betreffenden Exzerpte aus Mill. oder beide lag die selbe Quelle vor.

Am Stärksten für die Annahme einer gemeinsamen Quelle spricht die Überlegung, dass Jordan auch die zuvor behandelten Augustinusbriefe bequem unverändert oder gekürzt hätte übernehmen können, wenn ihm Mill. ohnehin bekannt gewesen wäre. Lehnt man die Existenz der oben postulierten Quelle Q^a ab und nimmt an, dass Jordan den Text dieser Briefe tatsächlich aus Mill. gekannt, ihn aber immer wieder anhand des Originals kontrolliert bzw. erweitert, sowie seine *Commendacio* insgesamt um einige zusätzliche Exzerpte ergänzt habe – warum hat er dann die nicht aus dem augustinischen Briefcorpus stammenden Exzerpte nur übernommen bzw. in drei Fällen (vgl. o. Anm. 62) gekürzt übernommen? Dass ihm die Augustinusbriefe zugänglich gewesen sind, alle anderen Werke aber nicht, sodass er hier in keinem einzigen Fall einen längeren bzw. anderen Text als Bartholomäus hätte bieten können, ist unglaublich. Gegen eine Übernahme aus Mill. sprechen zudem gewisse Details: Z.B. stehen in Mill. die drei Sätze aus dem *Policraticus* des Johannes von Salisbury a27 als Texte des »Policratus« in jener Reihenfolge, in der man sie bei durchgehender Lektüre des Werks exzerpieren würde: 2,17; 2,22; 7,2. In Iord. kommt zuerst das Exzerpt aus 7,2, darauf folgen 2,17 und 2,22; während die letzten beiden Sätze wie in Mill. »Policratus« zugeschrieben sind, wird als Urheber des ersten »Damascenus« angegeben. Wie dieser Fehler bei einer Übernahme aus Mill. zustande gekommen sein sollte, ist unklar.⁶⁴ Außerdem

Agostino scritta da Possidio, REAug 2 (1956), 195–229 (195f.) sowie u. Anm. 88. Zu Eugipp vgl. Dorfbauer (Anm. 1), 232–234.

⁶⁴ In Iord. sieht der Name aus wie »Damasse(n)us«, in der Kopie Liège, Bibl. du Séminaire 6 F 22 steht eindeutig »Damascenus« (180r), d.h. Johannes Damascenus, dessen Schriften seit dem Hochmittelalter zumindest auszugsweise in lateinischer Übersetzung greifbar waren. Der Fehler könnte auf die *Flores paradysi c* in der Pariser Handschrift BNF lat. 15982 zurückgehen; diese wurde von den Studenten der Sorbonne am Beginn des 14. Jh. eifrig benutzt und hat den Kompilator des *Manipulus florum*, Thomas von Irland, zu einem ähnlichen Versehen verleitet: Auf den Folien 132v² bis 133v² von BNF lat. 15982 finden sich Exzerpte aus dem *Policraticus*, eingeleitet durch die Worte *Item ex libro qui dicitur Polycraticon Iohannis de curialium nugis et vestigiis philosophorum*. Thomas hat diesen »Johannes« mit Johannes Chrysostomus identifiziert, da Exzerpte aus dessen Werken direkt vorangehen und die Seitenüberschrift »Johannes (132v) Crisostomus (133r)« fälschlich weitergeführt ist. Exzerpte aus dem *Policraticus* erscheinen demzufolge im *Manipulus florum* stets unter dem Namen »(Johannes) Chrisostomus«; vgl. Rouse/Rouse (Anm. 54), 145f. Es ist denkbar, dass Jordan (oder eher seine unmittelbare Quelle) die selbe Pariser Handschrift gekannt hat – dann wäre in diesem Fall aus jenem »Johannes«, Verfasser des *Policraticus*, »(Johannes) Damascenus« geworden.

erscheinen Exzerpte, die nicht aus Augustinus-Briefen stammen, in Mill. und in Iord. immer wieder zu den selben Kleingruppen zusammengefasst, wobei allerdings die Abfolge der einzelnen Exzerpte anders ist: vgl. a12–15, 32–35 sowie 59–60.

Die einfachste Erklärung scheint, dass die betreffenden Exzerpte aus einer gemeinsamen Quelle (Q^b) stammen, in welcher *Commendaciones Augustini* aus Werken spätantiker und mittelalterlicher Autoren zusammengestellt waren.⁶⁵ Diese Exzerpte sind wohl knapper gewesen als die Texte der Briefe in Q^a , sodass Bartholomäus und Jordan sie entweder unverändert übernahmen oder geringfügig kürzten. Die Annahme liegt nahe, dass Q^a und Q^b bereits handschriftlich gemeinsam tradiert waren, als Bartholomäus und Jordan die beiden Quellen auswerteten. Es könnte sich um eine ältere Sammlung von *Commendaciones Augustini* gehandelt haben, welche in der ersten Hälfte des 14. Jh. innerhalb des Augustinereremitenordens zirkulierte. Aus einer derartigen Sammlung schöpften auch spätere Handschriften wie Laur., wo mit a28, 31, 41 und 58 vier Exzerpte vorhanden sind, die man in ähnlicher Form in Mill. bzw. in Iord. vorfindet⁶⁶, sowie andere Augustinereremiten der 1. Hälfte des 14. Jh. wie Nicholas de Alessandria (vgl. o. zu a6, 9, 39 und 41 sowie zu d12), Heinrich von Friemar (vgl. o. zu a6) oder Hermann von Schildesche (vgl. o. zu a6, 36, 39 und 54). In den Quellen von Jordan und von Bartholomäus waren aller Wahrscheinlichkeit nach die *Legenda aurea* des Jacobus de Voragine (vgl. o. Anm. 3) sowie das *Speculum historiale* des Vinzenz von Beauvais (vgl. o. Anm. 27) ausgewertet.

An Sondergut von Mill. bleiben a1, 28, 29, 42, 53, 58 und 62. Bartholomäus kann diese Stücke selbständig hinzugefügt haben. Sie könnten aber – abgesehen von a62, das sicherlich eigene Zutat ist – ebensogut in Q^a bzw. Q^b vorgelegen und von Jordan nicht aufgenommen worden sein.⁶⁷ Dasselbe gilt umgekehrt für die nur in Iord. zu findenden Stücke b1 und 2. Schließlich bieten sowohl Mill. als auch Iord. die Pseudepigrapha a33, 43 und 61 (= d33, 23 und 20). Diese müssen demnach bereits in Q^a bzw. Q^b vorhanden gewesen sein,

⁶⁵ Der späteste aufgenommene Autor ist Vinzenz von Beauvais mit dem *Speculum historiale* (a34). Zwischen dem Todesjahr des Vinzenz (ca. 1264) und dem Beginn des 14. Jh. ist Q^b zusammengestellt worden.

⁶⁶ Dass Laur. nicht direkt aus Mill. oder Iord. geflossen ist, zeigen mehrere Details; vgl. o. Anm. 24 und 32.

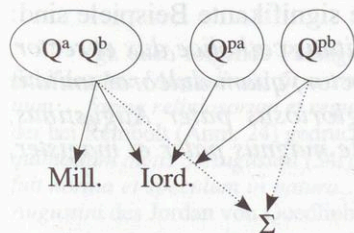
⁶⁷ Man kann nicht völlig ausschließen, dass die eigenwillige Ordnung der Exzerpte in Mill. bereits aus der Quelle übernommen wurde, wo dann a1 auf jeden Fall vorhanden gewesen wäre; in diesem Fall hätte Jordan bewusst umgestellt und a1 nicht übernehmen können.

sofern man nicht eine dritte gemeinsame Quelle postulieren will, wozu kein dringender Anlass besteht.

Dagegen entstammen die zahlreichen Pseudepigrapha von Iord., die nicht in Mill. vorhanden sind, nämlich d3, 5–7, 9–16, 22, 24, 27–32, 34, teilweise einer Quelle Q^{pa} , die nur Jordan zugänglich war – darin d28–32 und 34 –, teilweise einer Quelle Q^{pb} , die auch in Σ eingeflossen ist – darin d3, 5–7, 9–16, 22, 24, 27 –, wobei die Texte im Lauf der Überlieferung teilweise umgeformt bzw. erweitert wurden (vgl. d3, 5, 6, 10, 11, 16), sodass mit mehreren Zwischenstufen auf dem Weg von Q^{pb} zu Σ gerechnet werden muss.⁶⁸

Die wenigen genuine Texte in Σ , die nicht in Mill. oder in Iord. zu finden sind, also c1–3 und 6, gehen letztlich wohl auf ähnliche Quellen wie Q^a oder Q^b zurück. Ansonsten findet man Exzerpte aus den *Sermones ad fratres in eremo* (c4 und 5), aus den *Epistulae spuriae* (ein Teil von d8 sowie d19a), sowie neue Pseudepigrapha: d1, 2, 4, 5a, 8, 17–19, 21, 35, 36. Bei letzteren Stücken gewinnt man teilweise den Eindruck, als würde Σ erweitern, was aus älteren Sammlungen, wie Jordan sie benutzt hat, übernommen wurde: So wirken einzelne Passagen von d1 und 2 wie Centonen aus anderen Pseudepigrapha und dienen als Einleitung zu den *Commendaciones*; d5a ist ein Antwortbrief des »Augustinus« an einen „Octavianus«, den man aus d5 kennt; die »historiographischen« Texte d35 und 36 ergänzen die *Commendaciones* der angeblichen Zeitgenossen und runden die Sammlung ab.

Das Verhältnis von Mill., Iord. und Σ zu den erschlossenen Quellen Q^a , Q^b , Q^{pa} und Q^{pb} lässt sich graphisch darstellen. Es handelt sich um ein Modell, das mögliches Sondergut, welches in die jeweiligen Hss. eingeflossen sein kann, nicht berücksichtigt; punktierte Linien zeigen an, dass mehrere Zwischenstufen vorauszusetzen sind, wobei es zu teilweise starken Eingriffen in die Texte gekommen ist:



⁶⁸ Freilich könnten die Pseudepigrapha von Q^{pa} und Q^{pb} – nicht anders als die Exzerpte von Q^a und Q^b – gemeinsam tradiert worden sein; aus dieser Sammlung wären dann nur Auszüge in Σ eingeflossen.

II. Sprache und Inhalt der pseudepigraphischen *Commendaciones*

F. Römer konstatierte, die Sprache der *Epistulae spuriae* zeichne sich ebenso wie jene der *Sermones ad fratres in eremo* durch »late vocabulary«, »serious offences against school grammar« und »primitively schematic rhetorics« aus.⁶⁹ Das Urteil über die Sprache der pseudepigraphischen *Commendaciones* kann nicht günstiger ausfallen. Weil deren Eigenheiten schon bei oberflächlicher Lektüre ins Auge springen, seien hier nur einige besonders auffällige Punkte herausgegriffen:

Vor dem Mittelalter nicht belegt sind etwa die Wörter *totaliter* (»völlig«; *ecclesiam dei totaliter illustravit* 3), *eructator* (»Aussprecher«; *eructator divinorum eloquiorum* 24), sowie *hastiludium* (»Turnier«; *bella et hastiludia* 35).

Sowohl in den pseudepigraphischen *Commendaciones* wie auch in den *Epistulae spuriae* wird die Wendung *si petis a me* in der Bedeutung »wenn du mich fragst« verwendet: *Si petis a me, quot librorum volumina ... pater noster Augustinus Aurelius ... conscripsit...* (12) ~ *Si petis a me ... utrum Adam concupivit et voluit esse sicut deus...* (epist. sp. 23,1f.) ~ *Si petis a me ... quae sit vita melior...* (epist. sp. 25,1) ~ *Si petis a me ... quomodo maius sit gaudium in caelo...* (epist. sp. 30,1) ~ *Si petis a me, utrum in divitiis permanendo salvari possis...* (epist. sp. 35,1). Teilweise tritt *suus* an die Stelle von *eius*: ...*omnes alii lumen vere sapientie a fonte sue [i. e. Augustini] doctrine hauriunt...* (33). An manchen Passagen erscheint der Indikativ in abhängigen Fragesätzen; dazu kommt ein freier Umgang mit der Zeitenfolge: *Quod si vidissemus, fratres, quanto fervore bonos diligebat, quanta caritate malos reprehendebat, quanto desiderio captivos redimebat, vere nos dixisse puto...* (3).

Das zweifellos auffälligste an der Sprache der pseudepigraphischen *Commendaciones* ist aber der weitgehend unklassische Stil, welcher in einer Rhetorik voller Parallelismen, Reimen und Aufzählungen schwelgt – eine weitere Gemeinsamkeit mit den *Sermones ad fratres in eremo* und den *Epistulae spuriae*.⁷⁰ Einige signifikante Beispiele sind: *O vere beata dei civitas, quam honorat civitatis catholice dux et rector, quam decorat militantis ecclesie lux et doctor, quam dulcorat unitatis heremitice nux et decor* (2); *Gaudeat gloriosus pater Augustinus, doctor sancte matris ecclesie! Gaudeat ille magnus pater et magister,*

⁶⁹ Römer 1976 (Anm. 1), 490.

⁷⁰ Vgl. Römer 1976 (Anm. 1), 490f., Anm. 5 mit Beispielen zu den »long, uniform periods« dieser Texte. Es wäre zu untersuchen, ob manche der pseudepigraphischen *Commendaciones* adaptierte Exzerpte aus spätmittelalterlichen Predigten, möglicherweise von Autoren des Augustinereremitenordens, darstellen könnten.

splendor perfectorum fidelium! Gaudeat illa meridies, plenitudo fervorum, columpna et fundamentum sancte matris ecclesie! Gaudeat in excelsis ille wulnerator dyaboli et susceptor animarum Christi! Gaudeat artificiosus repertor divine sapiencie, columpna mundi, pater venerabilis, genus sapiencie et archa novi veterisque testamenti (9); Augustinus doctor beatissimus, ubique magnus, ubique fortis, ubique mirabilis, ubique singularis, ubique omni sanctitate copiosus, ubique astutus in sensu, ubique longanimis in spe (11).

Wie eingangs erwähnt, erscheint der Stil der diversen angeblichen Autoren durchwegs sehr ähnlich. Dazu kommt eine Reihe von fixen Wendungen und Ideen, die immer wieder auftauchen:

<i>Augustini Aurelii, qui vere norma et speculum extitit in natura</i> (3; »Basilus« angeblich in einer Predigt) ⁷¹	<i>...doctor doctorum, qui virtutum norma et speculum extitit in natura</i> (4; »Basilus« angeblich in einer anderen Predigt)	<i>Augustinus virtutum omnium forma et speculum exstitit in natura</i> (31; »Richardus« angeblich im Prolog eines Johanneskommentars)
---	--	--

<i>Augustinus ... volans quasi aquila super omnia montium cacumina</i>	<i>O pater Augustine, aquila grandis altius prospiciens...</i>	<i>...quemadmodum aquila super omnia volatilia volat ... sic magnus doctor Augustinus super omnes ascendit et volavit</i>	<i>Augustinus ... aquila magnifica...</i>	<i>...fuit super omnes doctores velud aquila super aves sublimatus...</i>
(1; ohne Verfasserangabe)	(5; »Octavianus« angeblich in einem Brief an »Augustinus«) ⁷²	(15; »Paulinus« angeblich in einem Brief an »Valerius«)	(20c; »Richardus« angeblich in einer Predigt)	(31; »Richardus« angeblich im Prolog eines Johanneskommentars)

⁷¹ Vgl. auch folgende Passage aus einem *Sermo de Augustino* des Hermann von Schildesche: [Augustinus] *fit norma omnium fidelium ... norma clericorum et studentium ... forma religiosorum et regularium...* (Rano, Anm. 3, 52). Außerdem den Beginn der bei Rembolt (Anm. 24) gedruckten *Relatio Calixti de conversione, perseverantia et quibusdam dictis S. Augustini* (34r): *Magnus ille doctor et egregius Augustinus, qui vere fuit norma et speculum in natura...*Schließlich einen Satz aus dem Schlussteil der *Vita Augustini* des Jordan von Quedlinburg (Saak 2002, Anm. 1, 810): *...illius vita sit forma et norma omnium religiosorum et clericorum. Ipse quippe est decus et forma huius nostre professionis, ipse speculum et regula nostre religionis.* Letzteres hat Jordan wörtlich aus der *Vita Augustini* des Prämonstratenserabts Philipp von Harveng († 1183) übernommen; vgl. Saak 2002 (Anm. 1), 179–183 (181, Anm. 60).

⁷² Mehr zu diesem Text des »Octavianus« bei Weber (Anm. 1), 438f.

<i>Augustinus est alter magnus Abraham ... alter Ioseph magnus ... alter Moyses ... alter magnus Helyas ... alter magnus Yosias ... alter magnus Mathatias ... alter magnus baptista ... alter Iob magnus ... alter Petrus ... alter magnus Paulus ... alter Iohannes ewangelista...</i> (1; ohne Verfasserangabe)	<i>Ecce ergo velud alter Helias ... velud alter Ioseph ... velud alter Thobias ... velud alter Enoch...</i> (3; »Basilius« angeblich in einer Predigt)	<i>Ipse est alter Moyses ... est alter Aaron ... est alter Ihesus Nave ... est alter Caleph ... est alter Samuel ... est alter Nathan ... est alter David ... est alter Salomon ... est alter Ezechias ... est alter Helias ... est alter Enoch ... est alter Ioseph ... est alter Symon...</i> (6; »Anastasius« angeblich in einem Brief an »Macedonius«)
<i>Ecce Augustinus Aurelius margarita celestis...</i> (3; »Basilius« angeblich in einer Predigt)	<i>Sancte pater Augustine ... fecit te ... margaritam celestem...</i> (8; »Anastasius« angeblich in einem Brief an »Augustinus«)	<i>Augustinus ... gemmarum margarita insignium...</i> (27; »Cyprian« angeblich in einem Brief an »Damasus«)
<i>Ave, o beate beatorum Augustine ... wulnerator dyaboli</i> (8; »Anastasius« angeblich in einem Brief an »Augustinus«)	<i>Gaudeat in excelsis ille wulnerator dyaboli...</i> (9; »Anastasius« angeblich in einem Brief an »Orosius«)	
<i>Augustinus ... gracia urbanitatis, incendium caritatis. Augustinus rose formositas, violarum amenitas et lilium convalium</i> (24; »Possidonius« angeblich in einem Brief an »Macedonius«)	<i>Augustinus ... gratia urbanitatis et incendium caritatis ... Augustinus rosarum formositas, violarum amenitas et lilium convallium</i> (27; »Cyprian« angeblich in einem Brief an »Damasus«)	
<i>Tu, Augustine, non archam coaptando, sed libros componendo universum mundum periclitantem cum labore, fame et siti liberasti</i> (19; »Orosius« angeblich in einem Brief an »Augustinus«)	<i>Hic velud alter Noe non archam fabricando, sed libros componendo mundum universum periclitantem ab hereticis liberavit</i> (22; »Prosper« angeblich in einer Predigt)	
<i>Nam tanta dictando privatim tantaque in ecclesia diversisque locis disputando conscripsit, ut vix cuiquam studiosorum diebus ac noctibus non solum scribere ea, sed nec legere posse occurrat. Mentitur ergo, qui totum se dicit legisse Augustinum</i>	<i>Huius enim librorum, tractatum et epistolarum numerus plus quam ad mille triginta, ut dictum est, extenditur, ut merito illud ei dictum conveniat: Mentitur qui te totum legisse fatetur</i>	

(12; »Possidonius« angeblich in einem Brief an »Paulinus«) ⁷³	(25; »Possidonius«)
--	---------------------

Es scheint klar, dass diese Texte nicht von so vielen unterschiedlichen Autoren stammen, wie sie vorgeben. Zwar wurden vielleicht nicht alle von ein- und demselben Urheber geschaffen; sehr viele unterschiedliche Verfasser stehen aber kaum hinter ihnen.

Weiters fallen verbale Parallelen bzw. Übernahmen aus den *Sermones ad fratres in eremo* und aus den *Epistulae spuriae* auf.

[Augustinus:] ...desidero ita vos componere, ut in vobis macula neque ruga possit ante tribunal iusti iudicis apparere. Animabus enim vestris non solum ornamenta, sed etiam medicamenta desidero providere. Studeo enim dissuta consuere, conscissa sarcire, vulnerata curare, abluere sordida, reparare perdita, et ea, quae sunt integra, spiritualibus margaritis ornare. Ego enim margaritas de paradisi patria vobis donare cupiens nullam mercedem in saeculo opto recipere, nisi quod quae vobis insinuare intendo et patienter audire et cum dei adiutorio secundum vires opera adimplere semper studeatis (s. fr. er. 1; PL 40, 1235)	[Augustinus] ecclesiam dei totaliter illustravit, ita ut nulla in ea macula neque ruga deinceps poterit apparere. Animabus enim nostris non solum ornamenta, sed et medicamenta voluit providere. Studuit enim sanctissimus Augustinus nostra dissuta consuere, nostra conscissa sarcire, nostra vulnera curare, nostra sordida abluere, nostra perdita reperare, et ea, quae sunt integra, spiritualibus margaritis ornare. Spiritales enim margaritas de paradisi patria nobis attulit, dum annis quadraginta et amplius totam dei ecclesiam doctrina sua decoravit. Nullamque mercedem ex hoc optare voluit nisi ut suam sanctam doctrinam studeamus audire et ea, quae bona sunt, secundum vires studeamus operibus adimplere (3; »Basilus« angeblich in einer Predigt)
---	---

Gaude, o anima sancta, sancta conscientia decorate... (s. fr. er. 10; PL 40, 1252)	Gaude et tu, o sanctissima anima, quae hodie suscepta es ab angelis... (20; »Richardus de Sancto Victore« angeblich in einer Predigt)
--	---

⁷³ Mehr zu diesen Texten des »Possidonius« bei Pellegrino (Anm. 63), 202; Rano (Anm. 1), 356f.; Weber (Anm. 1), 437; Saak 2007 (Anm. 1), 145. Zu ergänzen wäre folgender Abschnitt aus Jordans *Vitasfratrum*: *Unde tot scripsit libros [Augustinus], quot vix homo in vita sua sufficeret ad legendum, cum ipse sufficeret ad scribendum, ut dicit Possidonius* (Arbesmann/ Hümpfner, Anm. 1, 235).

<i>Exspectamus enim te veraciter verum pastorem et patrem, veram gloriam Ierusalem et laetitiam Israel, verum ornamentum saeculi, margaritam caelestem, veram arcam foederis, columnam et virgam Moysi, ut respicientes in te tamquam in speculum salvari per te aperte possimus</i> (epist. sp. 41, 23-26; Der »Klerus von Hippo« an »Augustinus«)	<i>...fecit te ... gloriam Ierusalem, ornamentum seculi, margaritam celestem, archam Noe et leticiam Israel ...</i> (8; »Anastasius« angeblich in einem Brief an »Augustinus«)	<i>Nota, quod illi de Carthagine non habebant doctorem, qui doceret eos in fide. Miserunt igitur epistolam ad Augustinum dicentes: „Exspectamus te verum pastorem et patrem ut angelum dei, ut respicientes in te tamquam in speculum salvari per te aperte possimus“</i> (19a)⁷⁴
---	--	--

Epist. sp. 54, ein angeblicher Brief des »Macedonius« an »Augustinus«, ist nicht mehr als ein hochrhetorischer, aber inhaltsleerer Lobeshymnus auf den Bischof von Hippo; auch wenn es nicht allzu viele wörtliche Übereinstimmungen⁷⁵ gibt, entspricht sein Tenor völlig dem der pseudepigraphischen *Commendaciones*. Angesichts des übertriebenen und unablässig vorgetragenen Lobes in diesen Texten erscheint es bemerkenswert, dass »Augustinus« in 5a solche *adulatio* ausdrücklich zurückweist – wie es auch in zwei der *Epistulae spuriae* der Fall ist:

<i>Moderate ergo laudare debemus bene operantes, non superflue, quia omnis laus vituperium est replicata frequenter. Haec est enim adulatorum condicio</i>	<i>O adulator, amicus in obsequio, sed hostis in animo, comptus in verbo, sed turpis in facto, laetus in laetis et prosperis, sed fragilis ad adversa, inflatus ad obsequia, sed anxius ad obprobria, immoderatus ad gaudia, sed facilis ad humana et difficilis ad honesta...</i>	<i>...dico et tibi et ceteris vere adulantibus: Vere amici dolosi vos estis, qui subplantatis intimum amicum vestrum in fumo et ebrietate! Bene utique me tantum laudare fecissent, si amici in foro me vendere debuissent. Hanc laudis presumptionem supplico ut deponas...</i>
---	---	---

⁷⁴ Man beachte, wie der Text von epist. sp. 41 in den beiden Texten der *Commendaciones* sorgfältig aufgeteilt erscheint.

⁷⁵ Vgl. etwa *pater et maritus orphanorum viduarumque ~ pater orphanorum et iudex viduarum* (3); *O luminare magnum et lux in tenebris lucens... o stella matutina ceteris clarior et soli similior... O perfecta aurora descendens super orbem terrarum... ~ Augustinus stella micans, calliginis et erroris ignara, solaris prima luminis; stella syderibus aliis lucidior splendore caritatis, aurora diem preferens velud syderis matutini, qui obscura fulgoribus peccatorum corda purificas* (27).

(epist. sp. 4, 35-37; »Augustinus« an »Bonifatius«)	(epist. sp. 14, 57-59; »Augustinus« an »Fabianus«)	(5a; »Augustinus« an »Octavianus«) ⁷⁶
---	--	---

Stellenweise zeigen sich klare Parallelen zu Texten von Autoren aus dem Augustinereremitenorden im frühen 14. Jh.:

<i>Per Noe ... Augustinus intellegitur, qui ... humanum genus ab hereticis liberavit</i> (Init. ord. herem.; Rano, Anm. 1, 345)	<i>[Augustinus] velud alter Noe ... mundum universum periclitantem ab hereticis liberavit</i> (22)
--	---

<i>...doctorum, inter quos iste gloriosus pater optinet principatum</i> (Nich. Ales. s. de Aug.; Rano, Anm. 1, 355)	<i>Super omnes ecclesiarum doctores Augustinus principatum in divinorum misteriorum profunditate obtinet</i> (15)
--	--

<i>...aquila grandis, doctor videlicet Augustinus, volavit ad altitudinem sacre scripture...</i> (Mig. Mas. s. de Aug.; Rano, Anm. 3, 35)	<i>O pater Augustine, aquila grandis altius prospiciens...</i> (5)
--	---

<i>laudat cum angelis, tripudiat cum arcangelis, miratur cum virginibus ... cum tronis se dignum iudicat ... cum cherubin cognoscit archana ... cum seraphim ardet</i> (Herm. Schil. s. de Aug.; Rano, Anm. 3, 73)	<i>cum angelis volat, cum archangelis cantat, cum Seraphim ardet, cum Cherubim lucet, cum Thronis sedet, cum Virtutibus mirabilia operator ... illic gloriosus apostolorum chorus tripudiat</i> (3)
---	--

Bei all dem Lob, das Augustinus gespendet wird, erscheinen die pseudepigraphischen *Commendaciones* recht faktenarm: Man liest, dass der Bischof von Hippo mehr als 40 Jahre lang der Kirche gedient habe (...*annis quadraginta et amplius totam dei ecclesiam doctrina sua decoravit* 3); dass er seine Taufe aufgeschoben habe, um in der weltlichen Philosophie Erkenntnis zu finden, woraufhin Gott ihm Zahnschmerzen geschickt habe, sodass er sich – von seiner Mutter

⁷⁶ Auch am Ende der bei Rembolt (Anm. 24) gedruckten *Relatio Calixti de conversione, perseverantia et quibusdam dictis S. Augustini* (34r) verbittet sich »Augustinus«: *Nolite, obsecro, laudare me, sed orate, ut valeamus usque ad mortem perseverare*. Vgl. außerdem den *Sermo de beato Augustino* des Nicholas von Alessandria bei Rano (Anm. 1), 357 sowie Heinrich von Friemar bei Rano (Anm. 3), 27. Der Ursprung dieser Passagen liegt wohl in Aug. conf. 10,37,61: *Contristor aliquando laudibus meis, cum vel ea laudantur in me, in quibus mihi ipse displiceo, vel etiam bona minora et levia pluris aestimantur, quam aestimanda sunt*.

bewogen – letztlich doch habe taufen lassen (*Qui, dum esset catechumenus, baptismum differebat invenire cupiens rationem iuxta inanem philosophiam, utrum aliqua ratio fidei nostre preberet experimentum ... dominus ... percussit eum grandi dolore dencium, ut eciam usum loquendi amitteret: Tunc circumstantibus scripsit, ut omnes secum genua flecterent. Tandem matris lacrimarum effusa copia sanatus est et ad baptismum currens efficitur domus sapientie 4*)⁷⁷; dass er seine überarbeiteten *Adnotationes in Iob* dem *dux Campaniae et comes Octavianus* zukommen lassen wollte (*Exposicionem vero libri sancti Iob actute videre volumus et una cum fratribus meis apponere et minuire intendimus, si opus fuerit, deinde ad tuam sinceram caritatem transmittere, cum valemus 5a*)⁷⁸; dass er die *artes liberales* ohne fremde Hilfe verstanden und seine Sünden in Büchern – gemeint sind die *Confessiones* – bekannt habe, außerdem gegen viele Häresien aufgetreten sei (*Quis umquam audivit hominem per se ipsum omnes artes liberales capientem?*⁷⁹ *Quis umquam audivit propria peccata publice in libellis dimittentem? Quis umquam audivit contra Sabellianos, Manicheos, Arrianos atque alios hereticos tam gloriose triumphantem?* 11); dass er die Gläubigen vor der Häresie des *Fortunatus* bewahrt habe (*Benedictus igitur deus, qui nos infirmos et imbecilles per doctrinam sui sancti sacerdotis sanavit et de Fortunati erroribus liberavit*⁸⁰ 13). Dass Augustinus der produktivste und bedeutendste unter den patristischen Autoren gewesen sei, ist allgemeiner Tenor der *Commendaciones* und wird in einigen Stücken offen ausgesprochen (vgl. 12; 15; 22; 25; 28; 33; 34).

Etwas reicher fließen die »historischen« Angaben in dem angeblichen Exzerpt aus der *Chronik* des »Eusebius« (35), welches nur in späteren Handschriften der *Commendaciones* zu finden ist und

⁷⁷ Vgl. Aug. conf. 9,4,12: *Dolore dentium tunc excruciabas me, et cum in tantum ingravesceret, ut non valerem loqui, ascendit in cor meum admonere omnes meos qui aderant, ut deprecarentur te pro me, deum salutis omnimodae. Et scripsi hoc in cera et dedi, ut eis legeretur. Mox ut genua supplici affectu fiximus, fugit dolor ille (...) Et gaudens in fide laudavi nomen tuum, et ea fides me securum esse non sinebat de praeteritis peccatis meis, quae mihi per baptismum tuum remissa nondum erant.*

⁷⁸ Dazu Weber (Anm. 1), 438f. Die Sache mag anknüpfend an das authentische Gregor-Exzerpt a10 erfunden worden sein: *Papa Gregorius ad Innocentium praefectum Africae: „Quod expositionem sancti Iob vobis transmitti voluistis ... beati Augustini compatriotae vestrae opuscula legite...“.*

⁷⁹ Vgl. Aug. conf. 4,16,30: *Et quid mihi proderat, quod omnes libros artium quas liberales vocant tunc nequissimus malarum cupiditatum servus per me ipsum legi et intellexi, quoscumque legere potui?*

⁸⁰ Der Manichäer *Fortunatus* hat auch in Jordans *Vita Augustini* eine exponierte Rolle als Widersacher des Augustinus; vgl. Saak 2002 (Anm. 1), 798.

– ebenso wie 36, 37 und 38⁸¹ – offenbar nicht zum Urbestand dieser Sammlungen gehört. In diesem Stück ist das mittelalterliche Kolorit besonders auffällig: Augustinus' Vater Patricius sei ein Ritter gewesen, den Aurelius, der König von Karthago, an seinen Hof geholt habe (*Aurelius rex Carthaginensis pro Patricio milite strenuissimo destinavit*), damit er die Adeligen zum Herrscher vorlasse und Kriege, Turniere und Bankette organisiere (...*omnes nobiles ad regem precipere, bella et hastiludia et convivia ordinare*). König Aurelius habe den jungen Augustinus schließlich aus Zuneigung adoptiert und ihm seinen Namen übertragen (*Dum autem rex Aurelius videret puerum Augustinum in curia sua pulchrum, ingeniosum et cunctis virtutibus ornatum, adoptavit sibi eum in filium et nomen ei suum tunc imposuit dicens: 'Aurelius vocaberis eo, quod auro purissimo similis.'*).

Es ist fraglich, ob irgendeiner der in den pseudepigraphischen *Commendaciones* genannten Autorennamen und Werktitel ernst genommen werden sollte. Zum größten Teil sind anscheinend selbstverfasste Texte bzw. adaptierte Exzerpte als Abschnitte aus originalen Werken ausgegeben worden, welche bestimmten Namen zugewiesen sind, die man mehrheitlich mit Augustinus in Verbindung bringt.⁸² Nur wenige Stücke mögen aus authentischen Texten exzerpiert sein, die zu identifizieren nicht gelungen ist (am ehesten 20, 33, 34, 37). Zu vielen der genannten Namen lassen sich Parallelen aus den *Sermones ad fratres in eremo* bzw. aus den *Epistulae spuriae*⁸³ anführen:

*) »Sanctus Basilius episcopus« soll einen *Sermo de vita et moribus Augustini* (3) sowie einen *Sermo qui incipit »Sapientia edificavit*

⁸¹ Diese Texte sind teilweise in spätmittelalterlichen Hss. überliefert, ohne in Sammlungen von *Commendaciones* eingegliedert zu sein: Zu 36 (~ BHL 801: *Vita de corde S. Augustini*) vgl. etwa die Angaben bei D. Weber, Die handschriftliche Überlieferung der Werke des heiligen Augustinus 6/1. Österreich. Werkverzeichnis, Wien 1993, 198; I. Schiller, Die handschriftliche Überlieferung der Werke des heiligen Augustinus 10/1. Ostdeutschland und Berlin. Werkverzeichnis, Wien 2009, 186f. Zu »Eusebius« als historische Quelle von Augustinereremiten vgl. R. Arbesmann, The Edition of the *Vita S. Augustini* in Boston Public Library MS 1483, REAug 11 (1965), 43–54 (49). Zu 38 (*Epistula Avicennae*) vgl. o. Anm. 52.

⁸² Römer 1971 (Anm. 1), 118 und 1976 (Anm. 1), 489f. vermutet, hinter den Verweisen auf »Cyprianus« in den *Epistulae spuriae* stünde »some exegetical compendium of the Bible« bzw. ein »theological compendium of biblical exegesis«. Auszuschließen ist dies nicht, doch glaube ich eher, dass die entsprechenden Angaben frei erfunden sind.

⁸³ Hier sei vermerkt, dass sich einige der obskuren Namen von Briefpartnern des »Augustinus« aus den *Epistulae spuriae* sowohl in s. fr. er. 21 (PL 40,1268) als auch – davon abgeleitet – in Jordans *Vita Augustini* (Saak 2002, Anm. 1, 792) unter jenen zwölf Freunden wiederfinden, mit denen der Bischof von Hippo ein Kloster in Africa gegründet haben soll, namentlich Anastasius, Fabianus, Severus, Dorotheus und Cyrillus.

sibi domum et in ea construxit columpnas vii; miscuit in ea vinum et posuit in ea mensam etc»⁸⁴ (4) verfasst haben. Gemeint ist wohl der griechische Kirchenvater Basilius von Caesarea.⁸⁵ Jordan von Quedlinburg kannte ihn als älteren Zeitgenossen des Augustinus, dessen Regel neben jener des Bischofs von Hippo und jener des Benedikt die älteste und bedeutendste sei (vgl. Arbesmann/ Hümpfner, Anm. 1, 331–333), und war der Meinung, ihm eine unter dem Namen des Augustinus überlieferte Regel zuweisen zu können (vgl. Arbesmann/ Hümpfner, Anm. 1, 170). Im anonymen *Initium sive processus ordinis heremitarum S. Augustini* erscheint Basilius prominent neben Augustinus (vgl. Rano, Anm. 1, 345).

*) »Octavianus dux Campaniae et comes« soll mit Augustinus im Briefverkehr gestanden haben (5; 5a). Ob der von Augustinus in epist. 175 genannte Teilnehmer eines Konzils namens Octavianus gemeint ist, muss offen bleiben.⁸⁶ In zwei Briefen der *Epistulae spuriae* (7; 42) wird »Octavianus imperator« genannt.

*) »Anastasius« schreibt an »Macedonius« (6), an »Nectarius« (7), an »Augustinus« (8) und an »Orosius« (9). Man kennt den Namen »Anastasius« als Adressat von Aug. epist. 145.⁸⁷ In den pseudepigraphischen *Commendaciones* gemeint ist sicherlich jener »Anastasius«, mit dem Augustinus laut s. fr. er. 21 ein Kloster in Africa gegründet haben soll (vgl. o. Anm. 83), und der in Jordan von Quedlinburgs *Vita Augustini* zu den *carissimi amici* des Bischofs von Hippo gerechnet wird (Saak 2002, Anm. 1, 794). Er wird erwähnt in s. fr. er. 5 (PL 40,1243); an ihn gerichtet ist epist. sp. 35, von ihm epist. sp. 41.

*) »Richardus« soll einen *Liber contra haereticos* verfasst haben (10); wahrscheinlich ist die selbe Person gemeint wie mit »Richardus de Sancto Victore«, Verfasser eines angeblichen *Sermo de sancto Augustino* (20), sowie »Richardus«, Verfasser eines angeblichen Johanneskommentars (31). Zu denken ist an den Augustinerchorherren Richard von St. Victor († 1173), von dem keine derartigen Werke bekannt sind: Im anonymen *Initium sive processus ordinis heremitarum S. Augustini* wird er als *doctor praeclarus* unter seinen Ordensbrüdern hervorgehoben (vgl. Rano, Anm. 1, 343); im *Sermo de Augustino* eines anonymen Augustinereremiten

⁸⁴ Vgl. Prov. 9,1f.

⁸⁵ Vorsichtig Weber (Anm. 1), 436, Anm. 13: »Freilich ist auch die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, daß ein mittelalterlicher Prediger dieses Namens gemeint ist.«

⁸⁶ Vgl. Weber (Anm. 1), 438.

⁸⁷ Vgl. Weber (Anm. 1), 436.

wird aus seinem Kommentar zur Apokalypse zitiert (vgl. Rano, Anm. 3, 76). Die *Epistulae spuriae* bieten einen Brief des »Augustinus« an »Richardus presbyter« (45).

*) »Possidonius episcopus Calamensis« schreibt an „Poncianus episcopus« (11), an „Paulinus diacon« (12) und an »Macedonius« (24 *de laude Augustini*); außerdem soll er eine *Historia* des Augustinus (25; 25a) verfasst haben. Gemeint ist der Biograph des Augustinus, Possidius von Calama, der von Autoren des Augustinereremitenordens eifrig gelesen wurde.⁸⁸ Ein originales Exzerpt aus Possidius ist in die *Elogia* im *Milleloquium* des Bartholomäus von Urbino aufgenommen: a58.

*) »Valerius episcopus« schreibt an »Nectarius« (13) und an »Paulinus« (14); »Paulinus« schreibt auch ihm (15). Gemeint ist Valerius, der Vorgänger des Augustinus als Bischof von Hippo.⁸⁹ In s. 355 (PL 39,1570) gibt Augustinus an, Valerius *beatae memoriae senex* habe ihm einst einen Garten zur Klostergründung zur Verfügung gestellt: Dieser Text floss in die *Sermones ad fratres in eremo* ein (vgl. o. Anm. 44), und Valerius erlangte bei Autoren des Augustinereremitenordens eine gewaltige Prominenz. Vgl. etwa s. fr. er. 4 (PL 40, 1242), 5 (PL 40,1243) und 21 (PL 40,1263f.); epist. sp. 23 und 41; die Berichte in Jordans *Vita Augustini* (Saak 2002, Anm. 1,794–801) und *Liber Vitasfratrum* (Arbesmann/ Hümpfner, Anm. 1, 42; 339; 418); Nicholas de Alessandria (Rano, Anm. 1, 368); Augustinus de Ancona (Rano, Anm. 3, 16); Heinrich von Friemar (Rano, Anm. 3, 26).

*) »Paulinus« schreibt an »Valerius« (15), an »Macedonius« (16) und an »Augustinus« (17; 21). Gemeint ist wohl die selbe Person, die Briefe von »Possidonius« (12) und von »Valerius« (14) erhalten haben soll. Da er in 12 als »Paulinus diacon« bezeichnet wird, darf man in ihm Paulinus von Mailand sehen, der diesen Titel getragen hat.⁹⁰ Dieser bewegte sich nach 397 eine Zeitlang im nordafrikanischen Umfeld des Augustinus, auf dessen Anregung hin er seine Ambrosius-Biographie verfasste. Offenbar meint »Paulinus« aber gleichzeitig Paulinus von Nola, der mit

⁸⁸ In Br2 steht ausdrücklich *Possidonius Calamensis episcopus* (4v). Zur Schreibung »Possidonius« vgl. o. Anm. 63 sowie Römer 1971 (Anm. 1), 127, Anm. 18. Jordan von Quedlinburg, Bartholomäus von Urbino, Nicholas de Alessandria und Hermann von Schildesche gebrauchen diese Form anscheinend durchwegs.

⁸⁹ An ihn gerichtet Aug. epist. 21.

⁹⁰ Vgl. Weber (Anm. 1), 437. Br2 identifiziert den Verfasser von 15 als *Paulinus Nolanus episcopus* (4v). Zur Zuverlässigkeit der Angaben in Br2 vgl. u. Anm. 92, 93 und 97.

Augustinus in Briefkontakt gestanden ist: Einige entsprechende Exzerpte sind in die *Elogia* des Bartholomäus bzw. in die *Commendacio* Jordans aufgenommen: a7, 22, 39; b3. Vor allem ist 21 wenig mehr als ein Cento aus adaptierten Exzerpten zweier authentischer Briefe des Paulinus von Nola (epist. 50,18; 4,1f.). An »Paulinus« gerichtet ist außerdem epist. sp. 23 sowie ein Abschnitt von epist. sp. 27.

*) »Macedonius« schreibt an »Augustinus« (18); er erhält Briefe von »Anastasius« (6), »Paulinus« (16) und »Possidonius« (24). Ein Macedonius stand in regem Briefkontakt mit Augustinus.⁹¹ Exzerpte aus diesen Briefen sind in Bartholomäus' *Elogia* bzw. in Jordans *Commendacio* eingegangen: a5; b5. Von »Macedonius« stammt außerdem epist. sp. 54, an ihn gerichtet epist. sp. 50 und 53.

*) »Orosius« schreibt an »Augustinus« (19); er selbst erhält einen Brief von »Anastasius« (9). Gemeint ist Paulus Orosius, dessen Verbundenheit zu Augustinus bekannt war. Ein originales Exzerpt aus Orosius ist in die *Elogia* des Bartholomäus von Urbino bzw. in die *Commendacio* Jordans aufgenommen: a48.

*) »Prosper« soll einen *Sermo de laudibus Augustini* (22) verfasst haben.⁹² Gemeint ist wohl Prosper von Aquitanien, dessen Nähe zu Augustinus in vielen seiner Werke zum Ausdruck kommt. In die *Elogia* des Bartholomäus bzw. in die *Commendacio* Jordans sind unter seinem Namen zwei Exzerpte aus authentischen Texten aufgenommen, wovon eines allerdings aus Iulianus Pomerius' *De vita contemplativa* stammt (vgl. dazu o. Anm. 63): a2 und 16.

*) »Hilarius episcopus« schreibt an »Amatus« (23).⁹³ Hilarius kennt man als Adressat von Aug. epist. 157 und 178. Ein originales Exzerpt aus einem Brief des Hilarius an Augustinus ist in die *Elogia* des Bartholomäus von Urbino aufgenommen: a24. Ein Briefwechsel zwischen »Hilarius« und »Augustinus« findet sich in den *Epistulae spuriae* (I; II): Es handelt sich um kurze Exzerpte aus Aug. epist. 156 und 157, die so ausgewählt wurden, dass allein die Bitte an

⁹¹ Vgl. Weber (Anm. 1), 437.

⁹² Br2 identifiziert diesen Prosper als *Prosper Reginensis ecclesie presul* (4r), womit der Augustinereremit Prosper von Reggio († 1332/3) gemeint sein dürfte. Von diesem ist aber kein entsprechender Text bekannt, und Br2 tendiert dazu, Namen willkürlich mit bekannten Persönlichkeiten zu identifizieren; vgl. o. Anm. 90 und u. Anm. 93.

⁹³ Br2 identifiziert diesen Hilarius als *Hylarius Pictaviensis ecclesie episcopus* (4r), d.h. Hilarius von Poitiers, was chronologisch keinen Sinn ergibt; vgl. o. Anm. 92 und u. Anm. 97.

Augustinus um Belehrung stehen blieb. »Amatus« lässt sich mit keiner bekannten Persönlichkeit zwingend verbinden; vielleicht ist jener Amandus gemeint, an den mehrere Briefe des Paulinus von Nola gerichtet sind (epist. 9, 12, 15, 21, 36).

*) »Iulianus episcopus« schreibt an den Stadtpräfekten von Rom (26). Dies mag herausgesponnen sein aus Aug. nupt. conc. 2,2,2, wo zu lesen steht, dass Bischof Julian von Aeclanum einen Brief nach Rom geschickt habe. An einen »Iulianus comes« gerichtet ist epist. sp. 39.

*) »Cyprianus« schreibt an »Damasus« (27) und soll einen *Liber de sacramentis* verfasst haben (28). Gemeint sind offenbar der berühmte Bischof Cyprian von Karthago⁹⁴ und der nicht weniger prominente Bischof von Rom Damasus. »Cyprian« wird in den *Sermones ad fratres in eremo* (25, PL 40,1276; 28, PL 40,1284) und in den *Epistulae spuriae* (6; 25; 34) als »source of most queer statements«⁹⁵ herangezogen. Diese Prominenz rührt zweifellos von der Tatsache her, dass Cyprian, der *compatriota* des Augustinus (s. fr. er. 25, PL 40,1276; vgl. auch 38 »Avicenna« an »Augustinus«: *Apparuisti, compatriota noster...*), als Märtyrer und Schriftsteller weithin bekannt war.

*) »Donatus« schreibt an »Marcellus« (29). Beide Namen tauchen in den Werken des Augustinus öfters auf und können in den *Commendaciones* kaum an konkreten Persönlichkeiten festgemacht werden. Jedenfalls sind »Donatus (presbyter / episcopus)« und »Marcellus« als Briefpartner des Augustinus in den *Epistulae spuriae* stark vertreten (Donatus: 34; 48; 52; Marcellus: 3).

*) »Aquilus comes« schreibt an »Augustinus« (30). »Aquilus« lässt sich anscheinend mit keiner bekannten Persönlichkeit plausibel verbinden.

*) »Calcedonius« soll einen *Tractatus de sacramentis* verfasst haben (32). Es ist unklar, ob dies die selbe Person meinen könnte wie der in 12 genannte »Calcidorus«. Jedenfalls war dem bzw. den Verfasser(n) der *Commendaciones* kaum bewusst, dass sich hinter dem verballhornten Namen der antike Gelehrte Didymos

⁹⁴ Die historische Ungereimtheit hat bereits ein Leser von Jordans *Commendacio* gesehen. Am unteren Folienrand von Paris, Arsenal 251, 78r wurde in einer spätmittelalterlichen Hand notiert: *Non sunt iste Cyprianus ille magnus doctor Carthaginensis de quo ipse meminit in 5 Confessionum et in De doctrina Christiana quia iam obierat*. Zweifel eines Lesers lassen sich auch einer Glosse am Ende von epist. sp. 46 entnehmen: *Utrum tamen hanc epistolam scripserit Augustinus tempore sui erroris, ignoro. Tamen peritius scripta est*.

⁹⁵ Römer 1976 (Anm. 1), 489f.

Chalkenteros verbirgt.⁹⁶ Es fällt auf, dass der angebliche *Tractatus de sacramentis* des »Calcedonius« das selbe Thema wie der *Liber de sacramentis* des »Cyprianus« (28) behandelt haben soll.

*) »Remigius« (33; 34) soll wohl mit Remigius von Auxerre († ca. 908) identifiziert werden, in dessen Werken sich die entsprechenden Exzerpte nicht haben finden lassen.⁹⁷ Es ist unklar, warum er in den *Commendaciones* auftaucht.

*) »Albertus Magnus Ratisponensis episcopus« (37) ist der gleichnamige Dominikaner († 1280). Hier gilt wie bei »Remigius«: Das Zitat hat sich in den Werken Alberts nicht finden lassen und die Aufnahme dieser Person in die *Commendaciones* erscheint rätselhaft.

*) »Avicenna medicus« schreibt an »Augustinus« (38). Avicenna († 1037) fand zweifellos Aufnahme in die *Commendaciones*, weil er dem Verfasser (zu Unrecht) als *compatriota* des Augustinus galt (vgl. o. bei Cyprian). Anscheinend sollte demonstriert werden, dass der große Augustinus sogar diesen prominenten Nichtchristen bekehren könnte. Man beachte, dass Avicenna in epist. sp. 42 von »Augustinus« genannt wird.

*) Als Adressaten von Briefen, die selbst nicht als Autoren vertreten sind, bleiben »Nectarius episcopus« (7; 13) und »Poncianus episcopus« (11). Nectarius kennt man aus Briefen des Augustinus.⁹⁸ Er taucht auffällig häufig in den *Epistulae spuriae* auf (10; 33; 41; 51; 55)⁹⁹. »Poncianus episcopus« ist der in den *Confessiones* mehrmals erwähnte Landsmann des Augustinus Ponticianus (8,6,14; 8,6,15; 8,7,16; 8,7,18). Jordan von Quedlinburg nennt diese Person – wie vor ihm Jacobus de Voragine in seiner Augustinus-Vita – stets »Poncianus« und berichtet in seinem *Liber Vitasfratrum*, offenbar anknüpfend an s. fr. er. 21 (PL 40,1269) und 22 (PL 40,1272), er sei später Bischof geworden (Arbesmann/ Hümpfner, Anm. 1, 80); noch mehr über »Poncianus« weiß er in seiner *Vita Augustini* zu erzählen (Saak 2002, Anm. 1,786f. und 791). Auch Nicolaus de Alessandria und Hermann von Schildesche kennen diese Person als »Poncianus« (vgl. Rano, Anm. 1, 366; Rano, Anm. 3, 42).

⁹⁶ Vgl. Arbesmann (Anm. 1), 350; Weber (Anm. 1), 437.

⁹⁷ Laut Br2 stammt 33 von *Remigius episcopus* (5r). Remigius von Auxerre war aber niemals Bischof, und Br2 dürfte hier wie auch sonst bloß raten; vgl. o. Anm. 92 und 93. Das Exzerpt 33 war auch dem Augustinereremiten Heinrich von Friemar († 1340) als von Remigius stammend bekannt; vgl. Rano (Anm. 3), 25, 28 und 30.

⁹⁸ Vgl. Weber (Anm. 1), 436.

⁹⁹ In vielen Hss. erscheint der Name als »Neptarius«.

Aufgrund der Überlieferungsverhältnisse der pseudepigraphischen *Commendaciones Augustini*, ihres Inhalts im Allgemeinen und einzelner Parallelen im Konkreten ist nicht daran zu zweifeln, dass diese Texte in einem vergleichbaren, wenn nicht im gleichen Umfeld produziert bzw. gesammelt worden sind wie die *Sermones ad fratres in eremo* und die *Epistulae spuriae*: Die Verbindung zum Augustiner-eremitenorden erscheint klar.¹⁰⁰ Mindestens jene Stücke, die in Jordans vor 1343 zusammengestellte *Collectanea* bzw. in das vor 1343/4 abgeschlossene *Milleloquium* des Bartholomäus aufgenommen sind, müssen früher entstanden sein als »um die Wende des 14. zum 15. Jahrhundert«¹⁰¹. Allerdings wirken sie im Vergleich zu den älteren Texten der *Sermones ad fratres in eremo*¹⁰² und zu manchen der *Epistulae spuriae* eher sekundär: Sie werden kaum längere Zeit vor dem ersten Drittel des 14. Jh. produziert worden sein.

III. Edition

Für die Edition wurden den Texten, die in unterschiedlicher Auswahl und Reihenfolge überliefert sind, Nummern zugewiesen; dem Apparat ist zu entnehmen, welche Überlieferungsträger das jeweilige Stück enthalten. Der Text gewisser Abschnitte unterscheidet sich in einzelnen Codices stark: Er galt offenbar keineswegs als unanastbar. Bei der Entscheidung zwischen Varianten wurde meist den älteren Zeugen, insbesondere Iord., gefolgt. Wenig bedeutende Varianten (vor allem orthographische) in einzelnen Codices sind nicht vollständig im Apparat dokumentiert.

Eine moderne Interpunktion wurde der leichteren Lesbarkeit halber durchgeführt. Die Orthographie richtet sich dagegen nach den älteren Handschriften: Sie weicht stark von »klassischen« Normen ab und zeichnet wahrscheinlich ein einigermaßen getreues Abbild der Gepflogenheiten der mittelalterlichen Verfasser. Im Apparat wird neben den üblichen Abkürzungen die Angabe *uv.* (*ut videtur*) verwen-

¹⁰⁰ Jordan von Quedlinburg greift in seinen Predigten auf Augustinus s. 129–149 und 151 der Sammlung *Sermones Dan de sanctis* (vgl. o. Anm. 54) ausgiebig auf die *Commendaciones* zurück; auch in dem ebenda als s. 150 abgedruckten *Sermo de Sancto Augustino*, angeblich 1352 von Fernandus de Hispania in Avignon gehalten (zu Fernandus vgl. Rano [Anm. 2], 724–726), werden sie benutzt. Die Sache ist weiter zu untersuchen.

¹⁰¹ So der Datierungsvorschlag von Weber (Anm. 1), 440.

¹⁰² Zur unterschiedlichen Entstehungszeit dieser Predigten vgl. Saak 2007 (Anm. 1), 110–140.

[*Commendaciones sancti Augustini*]

(1) Augustinus est alter magnus Abraham *pater multarum gentium*. Augustinus est alter Ioseph magnus scripture sacre pabulum prebens universo mundo. Augustinus est alter Moyses loquens cum deo. Augustinus est alter magnus Helyas retorquens animos populorum ab omni iniquitate. Augustinus est alter magnus Yosias abhominacionem gentium dissipans. Augustinus est alter magnus Mathathias planta paterne legis. Augustinus est alter magnus baptista predicans *viam veritatis*. Augustinus est alter Iob *magnus inter omnes orientales*. Augustinus est alter Petrus curam gerens omnium agnorum Christi. Augustinus est alter magnus Paulus lumen et doctor universi orbis. Augustinus est alter Iohannes ewangelista volans quasi aquila super omnia montium cacumina.

(2) O vere beata dei civitas, quam honorat civitatis catholice dux et rector, quam decorat militantis ecclesie lux et doctor, quam dulcorat unitatis heremitice nux et decor. O vere beata civitas, quam sustentat lapis angularis duplex edificium ordinum dum fundat, apis divinalis suplex orificium hominum dum fecundat, fenix regularis simplex sacrificium virginum dum emundat. O vere felix civitas, que meruisti talem presulem salutaris

1, 1–2, 8 Augustinus ... scismaticis] cf. Nich. Ales. s. de Aug. (B. Rano, AnAug 45, 1982, 361-3) 10–11 Augustinus ... cacumina] cf. Ps. Hier. epist. de XII doct. (PL 23, 724A) 'Augustinus episcopus volans per montium cacumina quasi aquila' 2, 4 apis divinalis] cf. Aug. epist. 109, 1 'o vere artificiosa apis dei' 5 fenix regularis] cf. Mig. Mas. s. de Aug. (B. Rano, AnAug 53, 1990, 35) 'phenix ista mirabilis est Augustinus doctor'

1, 1 Gen. 17, 4 7 Ps. 118, 30 8 Iob 1, 3

1 *tit.*: commendacio sancti augustini ex diversis auctoritatibus doctorum *Iord.*; incipiunt commendaciones sancti augustini diversorum doctorum *B*; incipiunt commendaciones sanctissimi patris nostri et patroni augustini diversorum doctorum et tantum quantum reperi in exemplari scripsi *S*; laudes et preconia sancti aurelii augustini ypponensis episcopi *β*; preconiale augustini *Br*₂

1 Augustinus ... 2, 8 scismaticis] *adest in α* | Abraham] et *add. S* 2 pabulum sacre scripture *tr. S* 6 planta] plantator *proposuit Cl. Weidmann* 8 orientales] iob primus (*uv.*) *add. B* 2, 1 beata *pc. B* | dei *sl. B* 2 quam¹ ... 3 decor] quam dulcorat...decor, quam decorat...doctor *tr. B (pc.)*

sacrificii pro catholicis, talem pugilem officii singularis ab hereticis, talem vigilem solsticii singularis in scismaticis.

(3) *Sanctus Basilius episcopus in sermone quem fecit de vita et moribus sancti Augustini*

Celebraturi sumus hodie, fratres, natalem sancti Augustini, apud quem fuit fons vite et in cuius lumine et splendore tota ecclesia hodie radiatur.

- 5 Ecce hodie magnum spectaculum positum est ante oculos mentis nostre illius magni Augustini Aurelii, qui vere norma et speculum extitit in natura. Ecce pater orphanorum et iudex viduarum, qui peccatores convertit et conversis vitam eternam promittit. Ecce magnificus Augustinus Aurelius doctor, qui pigros hortatur, afflictos consolatur, docuit studiosos, 10 instruxit ignaros, adiuvit dimicantes, liberavit oppressos, fugavit hereticos, sanavit infirmantes. Ecce magnum *vas electionis*, qui nomen Christi portavit coram regibus et principibus et filiis Israel semper predicando, et fornax caritatis, quem nichil separat a caritate Christi. Ecce Augustinus Aurelius margarita celestis, archa Noe et antique legis sanctitatisque 15 exemplum. Ecce fervens emulator caritatis peritusque imitator dei, quem nichil separat a caritate Christi. Quod si vidissemus, fratres, quanto fervore bonos diligebat, quanta caritate malos reprehendebat, quanto deside-

3, 5 magnum ... nostre] *cf.* Aug. s. 301 (PL 38, 1380) 'magnum spectaculum positum est ante oculos fidei nostrae'

3, 3–4 apud ... vite] *cf.* Ps. 35, 10 11–12 vas ... Israel] *cf.* Act. 9, 15 13 separat ... Christi] *cf.* Rom. 8, 35 16 separat ... Christi] *cf.* Rom. 8, 35

7 ab ... 8 singularis *om.* S

3, 1 sanctus ... 16 Christi] *adest in* β | sanctus ... 20 operatur] *adest in* Br_2
 sanctus ... 48 coronatur] *adest in* $Iord.$ α 3 celebraturi ... 12 et³] ecce magnificus
 augustinus aurelius Br_2 | hodie sumus *tr.* S | sanctissimi β 4 hodie tota ecclesia *tr.* α
 hodie] scilicet *uv.* Br_1 ; simul Br_3 5 spectaculum magnum *tr.* α 6 aurelii (arioli β)
 augustini *tr.* $\alpha\beta$ | vera β | et speculum *om.* β 7 et] pius β 8 promisit $\alpha\beta$ | Aurelius ...
 9 pigros] fideles β 9 qui] sine labore *add.* B | docuit ... 13 ecce] hic est β 11 infir-
 mantes] egrotos α 12 predicando] et ululando *uv.* *add.* B | et³ ... 14 Aurelius] ecce
 hic est S; hic est augustinus B 13 ecce ... 15 exemplum *om.* Br_2 14 Aurelius *om.*
 Br_3 | et *om.* α 15 ecce ... 16 Christi *om.* $Iord.$ Br_2 | fervens emulator] forma β | peri-
 tusque imitator dei *om.* β | quam Br_1 16 fratres *om.* S

rio captivos redimebat, vere nos dixisse puto: Ecce homo, qui cum angelis volat, cum archangelis cantat, cum Seraphim ardet, cum Cherubim lucet, cum Thronis sedet, cum Virtutibus mirabilia operatur. Ecce ergo velud alter Helias amplius in mirabilibus; ecce velud alter Ioseph *firmandum gentis rector populi princeps fratrum suorum*; ecce velud alter Thobias, qui esurientes pascebat, nudis vestimenta prebebat, captivos redimebat, mortuos sepeliebat; ecce velud alter Enoch amplius spiritu et virtute et translatus in paradisum. Iste est ille doctor doctorum, qui clericos apostolica vita ditavit, coniugatos exemplis ornavit, virgines disciplina sublimavit, viduas elemosinis et oracionibus decoravit, pauperes et orphanos sua doctrina confortavit, infirmantes roboravit, vacillantes confirmavit, cecos illuminavit et hereses extirpavit et ecclesiam dei totaliter illustravit, ita ut nulla in ea macula neque ruga deinceps poterit apparere. Animabus enim nostris non solum ornamenta, sed et medicamenta voluit providere. Studuit enim sanctissimus Augustinus nostra **dissuta consue-* 20
re, nostra conscissa sarcire, nostra vulnera curare, nostra sordida abluere,
nostra perdita reperare, et ea, que sunt integra, spiritualibus margaritis
ornare. Spiritales enim margaritas de paradisi patria nobis attulit, dum 25
annis quadraginta et amplius totam dei ecclesiam doctrina sua decoravit.
Nullamque mercedem ex hoc optare voluit, nisi ut suam sanctam doctrin-
am studeamus audire et ea, que bona sunt, secundum vires studeamus
operibus adimplere. Hoc enim in vita sua semper voluit post baptismum
et optavit. Nos vero, fratres, ad illum preces fundamus, cuius anima Sera- 30
phim ardere videmus. 35

18–20 angelis ... operatur] *cf.* Herm. Schil. s. de Aug. (B. Rano, AnAug 53, 1990, 73) 'laudat cum angelis, tripudiat cum arcangelis, miratur cum virginibus ... cum thronis se dignum iudicat ... cum cherubin cognoscit archana ... cum seraphim ardet'
 30–39 nulla ... adimplere] *cf.* s. fr. er. 1 (PL 40, 1235)

21 amplius ... mirabilibus] *cf.* Sir. 48, 4 21–22 Sir. 49, 17 24–25 Enoch ... paradisum] *cf.* Sir. 44, 16 30 nulla ... apparere] *cf.* Eph. 5, 27

18 ecce] hic *add. α* 19 cum Cherubim lucet *om. Iord. Br₂* 20 ecce ... 25 paradisum] et *infra Iord.* 26 dotavit *α* 27 elemosinas *uv. S* | pauperes ... 29 *et² om. Iord.* 29 totamque ecclesiam sua doctrina illuminavit *Iord.* 30 ita ... 40 optavit] et *infra in fine sermonis concludit Iord.* 32 *dissuta scripsi* (*cf.* s. fr. er. 1, PL 40, 1235); *diruta codd.*
 36 quadraginta] *xl B* 39 baptismum *S qui codex semper habet bapt-*

phica a sanctis angelis hodierna die meruit eternaliter sublimari, ut de sua felicitate securus adhuc de filiorum salute sollicitus semper pro nostris intercedere non desistat. Ad tantam felicitatem, fratres, totis viribus properemus, ut videre possimus regem regum *procedentem* a patre *tamquam*
 45 *sponsum de thalamo suo*. Ibi enim, fratres, angelorum chorus exultat, illic prophetarum ordo congaudet, illic gloriosus apostolorum chorus tripudiat, illic martirum exercitus candidat vernal et rutilat, illic confessorum fortitudo letatur, illuc virginum et viduarum turba coronatur.

(4) *Basilius sic inquit in alio sermone, qui incipit "Sapientia edificavit sibi domum et in ea construxit columpnas vii; miscuit in ea vinum et posuit in ea mensam etc"*

Et quis est iste, qui domus dei appellatur, nisi ille doctor doctorum, qui
 5 virtutum norma et speculum extitit in natura? Quis est hic – et laudabimus eum – nisi ille, qui fecit mirabilia in vita sua, nisi ille magnus Augustinus Aurelius, cui post apostolos dominus tantam gratiam donare dignatus est, ut in omnem terram audiatur sonus eius et in fines orbis terre verba eius. Qui, dum esset cathecuminus, baptismum differebat invenire cupiens
 10 rationem iuxta inanem philosophiam, utrum aliqua ratio fidei nostre preberet experimentum. Sed volens dominus Augustinum pauperem erigere de stercore et ponere cum principibus, ut solium glorie teneret, percussit eum grandi dolore dencium, ut etiam usum loquendi amitteret: Tunc circumstantibus scripsit, ut omnes secum genua flecterent. Tandem
 15 matris lacrimarum effusa copia sanatus est et ad baptismum currens efficitur domus sapientie. Hec Basilius.

4, 9–16 qui ... sapientie] cf. Aug. conf. 9, 4, 12

44–45 Ps. 18, 6 4, 1–3 Prov. 9, 1–2 8 in¹ ... eius²] cf. Ps. 18, 5 11–12 pauperem ... principibus] cf. Ps. 112, 7–9

41 hodierna die meruit] meruit hodie α | ut ... 48 coronatur] ad hanc gloriam sine mora volumus ut salutare et videre possimus illum patrem aurelium augustinum qui profunda fluviorum scrutatus est et cuncta abscondita super cunctos produxit in lucem. Hec ille α

4, 1 Basilius ... 16 Basilius] adest in α 5 extitit] excitat S 6 aurelius augustinus tr. S 7 dominus om. S 11 preberet] probaret proposuit Cl. Weidmann 15 copia effusa tr. S 16 Basilius] ille S

(5) *Octavianus dux Campanie in epistola ad Augustinum*

Beati predicantur et dicuntur omnes, qui te audiunt, sancte pater Augustine, et qui *tua amicitia decorantur*. Beatus, qui te audit et intelligit *et in lege et doctrina tua meditatur die ac nocte!* Beatus, qui te vigilando expectat et qui te in foro predicando magnificat! Beatus, qui tuam doctrinam amplectitur, quoniam eam sequendo vitam eternam meretur! Beatus vere est et vere beatissimus, qui te beatum fecit et super plebem suam principem te constituit et inter homines vitam angelicam ducere iussit, *ut inter homines esses dux populi, princeps Egypti, defensor fidei, turris fortitudinis* Syon, martyr desiderio, *speculum sine macula, doctor gentium*, aput quem gentes thesauros sapientie noverunt esse reconditos. O luculentissime sancte fidei edificator et omnium sapientium magnificus emendator, in cuius lingua omnes sermones fidei, in cuius corde omnis sapientia, quam spiritu sapientie sine sudore inplevit ille virtutum omnium artifex, qui est splendor lucis eterne et dei maiestatis ymago. Ipse est enim, qui omnia innovat et *apostolos et prophetas instituit; quem petisti frangere surditatem tuam, et ecce per eum datus est tibi sensus et spiritus sapientie

5, 10 martyr desiderio] cf. Henr. Friem. s. de Aug. (B. Rano, AnAug 53, 1990, 31) 'unde de ipso canitur: martyr desiderio'

5, 3 Sir. 48, 11 3-4 Ps. 1, 2 8-9 1 Par. 17, 7 9 Gen. 42, 6 9-10 Ps. 60, 4 10 Sap. 7, 26 | 1 Tim. 2, 7 15 splendor ... ymago] cf. Sap. 7, 26 17 datus ... sapientie] cf. Sap. 7, 7

5, 1 Octavianus ... 22 dissolv[is] adest in Iord. a Br₂ | dux] et comes add. α 2 beati ... 11 reconditos om. Br₂ 4 lege et om. α | beatus ... 5 magnificat om. Iord. 6 sequendo] amplectendo astringendo α | meretur] amplectitur α qui codices add. beata mater que te portavit cuius laus non deficiat in ore tuo cuius memoria in benedictione cuius lacrimae in exultatione metent cuius labor sine labore orando lacrimando obsecrando predicando eundo et redeundo annos viginti duos et amplius deo fertiliter attulit fructum centesimum 9 dux esses tr. α | fidei turris] xxii B | beatissimus] sanctissimus S 12 fidei] chatolice add. Br₂ 13 omnes ... fidei] ignea sancti spiritus igne plenissime inflammata omnes sermones fidei Br₂ | in² om. α | cor omni α 14 quam ... sine] et omnibus operibus sciencie et discipline sine tuo labore et α | quam ... 22 dissolv[is] divina sed et humana patenter reconduntur Br₂ | replevit α 15 splendor] candor α | qui² ... 16 instituit om. Iord. 16 apostolos scripsi; amicos codd. | quem] cui α | frangere] ut frangeret α

et doctrina discipline, et vere doctor eximius doces sobrietatem et prudentiam, iusticiam et virtutem, quibus utilius nil estimatur in hac miserrima
 20 vita. O pater Augustine, *aquila grandis* altius prospiciens et *leo fortissimus*, qui versucias sermonum et argumentorum super cunctos philosophos dissolvit!

(5a) *Responsio Augustini ad eundem*

Dilecto filio et quem diligo in veritate Octaviano Campanie duci et comiti Augustinus episcopus salutem.

Dum infra me ipsum meas considero qualitates, quibus vermiculis et
 5 pullicibus nullatenus resistere valeo, *adtendens, que loqueris de me ipso, confundor et dico et tibi et ceteris vere adulantibus: Vere amici dolosi vos estis, qui *subplantatis intimum amicum vestrum in fumo et ebrietate! Bene utique me tantum laudare fecissent, si amici in foro me vendere debuissent. Hanc laudis presumptionem supplico ut deponas nec angelis
 10 me comparare deinceps presummas nec beatum nec in aliquo me laudare

20 Augustine aquila] cf. Mig. Mas. s. de Aug. (B. Rano, AnAug 53, 1990, 35) 'aquila grandis doctor videlicet Augustinus' 5a, 4–11 dum ... pervenero] cf. Aug. conf. 10, 37, 61 4–5 vermiculis ... pullicibus] cf. Hier. epist. 73, 5 'nos vermiculi et pulices' 9 hanc ... deponas] cf. Aug. epist. 137, 3 'hanc de me opinionem facile praesumptam quaeso deponas'

20 Ezech. 17, 3 20–21 Prov. 30, 30

18 et² ... doces] ut velud eximius doctor α | et³ om. Iord. 19 quibus ... 20 vita] et infra Iord. 20 Augustine] qui ut add. Iord. | alta α | prospicis Iord. | fortissimus] fortitudinis α 21 philosophantes α 22 dissolvit] quid miraris si fidelium turba circumdaris et aput seniores veneraris ut cunctorum paterfamilias et in conspectu regum et potentum sublimaris quid miraris si mirabilis predicaris cum te homines audientes et videntes manum ori imponunt propterea sancte pater iam habes immortalitatem eternam et memoriam quoniam docuisti populos et omnium gencium naciones nos autem ingenio pauperes alte scire volentes ad te doctorum patrem confugimus ut exposicionem sancti iob quam nuper pater edidisti ut audivimus ad romanorum partes transmittere non graveris ora pro nobis tu qui in deo quiescis add. α

5a, 1 responsio ... 14 peccatore] adest in α 4 infra] intra proposuit Cl. Weidmann vermiculis] vinculis uv. S 5 adtendens coniecit Cl. Weidmann; adtendem codd. 6 et² om. S 7 subplantatis scripsi; subplantare codd. | post ebrietate lacunam suspicatur Cl. Weidmann 10 deinceps me comparare tr. S

animadvertas, quousque ad salutis portum pervenero. Expositionem vero libri sancti Iob actute videre volumus et una cum fratribus meis apponere et minuere intendimus, si opus fuerit, deinde ad tuam sinceram caritatem transmittere, cum valemus. Pax tecum et ora pro me peccatore.

(6) *Anastasius in epistola XIX ad Macedonium*

Si diligenter considero et attendo, magnifice domine comes, vitam et condiciones beatissimi Augustini, certe per omnes fideles dici potest, quod ipse est alter Moyses, quem deus *glorificavit in conspectu regum* et excelsum fecit illum; ipse est alter Aaron, quem coronavit *corona aurea* 5 *super mitram eius expressa signo sanctitatis, gloria honoris et opus fortitudinis*; ipse est alter Ihesus Nave *maximus in salutem electorum dei* et magnus atque terribilis ut acies castrorum in pugnando hostes et fidei inimicos; ipse est alter Caleph, qui destruxit *murmur malicie* et in senectute perfectus et gloriosus permansit; ipse est alter Samuel, qui *renovavit imperium* et *in lege domini ampliavit servorum dei congregacionem*; ipse est alter Nathan propheta, qui *cum leonibus lusit* et cum eis permansit quasi cum agnis; ipse est alter David, qui *occidit Gygantem* et Golyam interfecit et Phylisteos debellavit; ipse est alter Salomon princeps pacis et plenus iusticia et sapiencia; ipse est alter Ezechias, qui *munivit civitatem* 10 *et in medium puteos aquarum construxit*; ipse est alter Helias ampliatus in mirabilibus et qui in diebus suis non pertimuit principes et in morte mirabilia operatus est; ipse est alter Enoch filius $\dagger ei \dagger$ in spiritu et virtute; ipse est alter Ioseph *firmamentum gentis, rector populi, princeps fratrum suo-* 15

6, 4 Sir. 45, 3 5–7 Sir. 45, 14 7 Sir. 46, 2 9 Sir. 46, 9 10–11 Sir. 46, 16 11 Sir. 46, 17 12–13 Sir. 47, 3 14–15 Salomon ... sapiencia] cf. Sir. 47, 15–16 15–16 Sir. 48, 19 16–17 ampliatus in mirabilibus] cf. Sir. 48, 4 18 Enoch ... virtute] cf. Sir. 44, 16 19–20 Sir. 49, 17

11 expositionem ... 14 valemus] cf. *supra* additamentum ad 5, 22, quod exstat in α 12 sancti] beati S | actute] *haud scio an actutum* 13 incendimus S

6, 1 Anastasius ... 23 dei] *adest in Iord.* $\alpha \beta$ | Macedonium] comitem *add.* α 2 et attendo *om.* β | vitam et *om.* β 3 beati Br_3 5 coronavit] deus ornavit β | aurea *om.* β 6 expressam α | sanctitatis ... fortitudinis] etc usque ad fortitudinis α | gloria Br_3 ; glorie *rell.* 7 ipse ... 10 permansit *om.* β | electorum] ecclesiarum *Iord.* β 8 in expugnando S ; in expugnando B | inimicos fidei *tr.* α 11 in lege] legem β | ipse ... 18 virtute *om.* β 12 lusit] vixit *Iord.* β 13 occidit *om.* α 16 medio *Iord.* β | in mirabilibus et *om.* *Iord.* 18 Enoch ... 19 alter *om.* α | ei] *fortasse eius vel dei*

- 20 *rum, cuius ossa mirabilia operata sunt; ipse est alter Symon Onie sacerdos magnus, qui in vita sua suffulsit domum et in diebus suis corroboravit templum, qui quasi stella matutina in medio nebule et quasi luna plena in diebus suis lucet et quasi sol refulgens sic refulsit in templo dei.*

(7) *Anastasius in epistola ad Nectarium episcopum*

- Tanta erat excellencia et sublimitas sanctitatis patris Augustini, quod omnem dei servorum vitam culpabilem et reprehensibilem apparere faciebat. Studeamus, amice, omnibus virtutibus prepollere, ut ipsum imitari
5 valeamus. Amen.

(8) *Anastasius in quadam epistola, quam scripsit ad sanctum Augustinum*

- Intercede pro nobis, sancte pater Augustine, apud Christum dominum nostrum, qui te de tenebris vocavit in admirabile lumen suum et fecit te
signaculum perfecte similitudinis, plenum sapientia, perfectum decore,
5 gloriam Ierusalem, ornamentum seculi, margaritam celestem, archam Noe et leticiam Israel. Ave, o beate beatorum Augustine, qui es divine lucis amator, splendor sancte ecclesie, piscator et doctor rationabilium piscium, palmitis fructus, vulnerator dyaboli! Ave, o sol orbis terrarum cuncta illuminans, os dei lingua ignita sapientiam promens, fons sanctus
10 sanctitatem emanans, qui mare inebriasti, gressibus sanctificasti, qui terram purpuream tua sapientia fecisti. Ave, pater sanctissime, et memor sis Anastasii filii tui! Amen.

8, 5–6 gloriam ... Israel] cf. epist. sp. 41, 23–26 (F. Römer, AugSt 3, 1972, 162)

20–22 Sir. 50, 1–2 22–23 Sir. 50, 6–7 8, 4 Ezech. 28, 12 5–6 gloriam ... Israel] Idt. 15, 10

20 cuius ... sunt om. Iord. | cuius ... 23 dei om. β 22 quasi¹ ... 23 refulsit] eciam suffulsit α 23 dei] beatus igitur qui in istis conversatur donis vitam igitur tanti patris observa si perfecte vivere queris add. α

7, 1 Anastasius ... 5 amen] adest in Iord. α β Br₂ 2 patris om. β | quod ... 5 amen] ut omnium servorum dei vita sue sanctitati comparata culpabilis appareret β 3 omnem vitam servorum tr. α 4 studeamus ... 5 amen om. Br₂ | omnibus om. S; virtutibus omnibus tr. B | imitari ... 5 valeamus] gloriose possimus sequi S; sequi gracie (uv.) possimus B

8, 1 Anastasius ... 12 amen] adest in α 2 sancte] beate S | dominum nostrum iesum christum S 6 et om. S

(9) *Anastasius in epistola XXIX ad Orosium*

Gaudeat gloriosus pater Augustinus, doctor sancte matris ecclesie! Gaudeat ille magnus pater et magister, splendor perfectorum fidelium! Gaudeat illa merities, plenitudo fervorum, columpna et fundamentum sancte matris ecclesie! Gaudeat in excelsis ille wulnerator dyaboli et susceptor animarum Christi! Gaudeat artificiosus repertor divine sapiencie, columpna mundi, pater venerabilis, genus sapiencie et archa novi veterisque testamenti! Veniant ergo ad tantum patrem sapientes et insipientes, veniant grammatici et dyalectici, veniant Aristotilici et Platonici, veniant medici et Peripatetici, veniant omnes Christi fideles ad laudandum Augustinum, patrem venerabilem, splendorem sancte matris ecclesie, in bello potentem, in certamine victorem! Ipse est enim angelus pacis, Michael princeps, Seraphim ardens, Ioseph castus, Abraham fidelis, Sampson fortissimus, Iob patientissimus, Abel iustissimus, columpna et virga Moysi, Helye virtus et David perfeccio, Iohannis penitencia, Petri obediencia et Pauli audacia. Gaude, Orosi frater, et instrue tuos de doctrina patris Augustini!

(10) *Richardus in libro contra hereticos capitulo III commemorans de Augustino*

O palma perseverancie erecta generans saluberrimos dactilos! O patriarcharum nobilitas! O prophetarum perspicacitas! O apostolorum simplicitas! O martirum aviditas! O confessorum sublimitas! Quis digne poterit te laudare et commendare, meritis extollere et glorificare preconiiis?

9, 1 Anastasius ... 17 Augustini] *adest in Iord. α* 3 pater et magister] magister et *α* 4 fervoris *B* | sancte matris ecclesie] ecclesie katholice *α* 5 ille *om. α* 6 repertor] rethor *Iord.* 7 et *om. α* | novi et veteris *S* 8 ergo] igitur *α* 10 Peripatetici] apotetici *α* fideles christi *tr. α* 15 et *om. α* 16 et¹ *om. α* | gaude] ergo *add. S* 17 Augustini *om. α*

10, 1 Richardus ... 6 preconiiis] *adest in Iord. α* 6 et¹] te *α* | preconiiis glorificare *tr. α* qui *codd. add.* da igitur o sanctissime pater verbum in ore lumen in corde ut valeam nomen tuum digne enarrare fratribus meis

(11) *Possidonius episcopus Calamensis de beato Augustino ad Poncianum episcopum in epistola XLIII*

Augustinus doctor beatissimus, ubique magnus, ubique fortis, ubique mirabilis, ubique singularis, ubique omni sanctitate copiosus, ubique
 5 astutus in sensu, ubique longanimis in spe! Quis umquam audivit hominem per se ipsum omnes artes liberales capientem? Quis umquam audivit propria peccata publice in libellis dimittentem? Quis umquam audivit contra Sabellianos, Manicheos, Arrianos atque alios hereticos tam gloriose triumphantem?

10 *Et infra*

O mira protectio Christianorum, o *splendor eterne lucis*! Unde tibi tantus erat thesaurus sapientie, quo sic hereticos et fidei adversantes confunderes? Tanti igitur patroni memoria, tanti doctoris insignia non recedant a corde.

(12) *Possidonius ad Paulinum dyaconem*

Si petis a me, *quot librorum volumina diversis personarum statibus pater noster Augustinus Aurelius gloriose conscripsit, nichil aliud tibi et ceteris respondere audeo, nisi quod *ascendit super Cherubin et volavit super*
 5 *pennas ventorum*.

Et infra

Cupis scire, Pauline frater, magnitudinem, latitudinem, sublimitatem et profundum intellectus sanctissimi Augustini. Ausculta, obsecro te, paulis-

11, 5–6 quis ... capientem] cf. Aug. conf. 4, 16, 30

11, 11 Sap. 7, 26 12, 4–5 Ps. 17, 11

11, 1 Possidonius ... 14 corde] *adest in Iord.* α | Ponciam S 4 mirabilis ... singularis tr. α 5 audivit post liberales tr. α 7 publice om. α 8 Sabellianos om. α | alios hereticos] sabellianos α 11 erat tantus tr. α 12 et om. α | adversantes] sancte rebelles α 13 patronis α 14 corde] quoniam non tantum volentibus iuste vivere sed eciam christo non credentibus eius vita et memoria est exemplum et doctrina. Hec ille *add.* α 12, 1 Possidonius ... 16 Augustinum] *adest in Iord.* α | dyaconem] in libro epistolarum epistula XIII *add.* α 2 me] Pauline *add.* α | quot *scripsi*; quod *codd.* | pater ... 3 noster om. S 3 et] cum *Iord.* 6 et *infra*] idem ibidem epistola XXXI ad eundem α 7 cupis] namque *add.* α 8 profundum] *malim* profunditatem | sancti α | te om. S

per: Fertur itaque, quod Marcus Terencius apud Latinos innumerabiles scripsit libros; aput Grecos Calcidorus miris attollitur laudibus. De nostris itaque Origenes sex milia libros legitur scripsisse. Horum denique studium omnium Augustinus sciencia et ingenio vicit: Nam tanta dictando privatim tantaque in ecclesia diversisque locis disputando conscripsit, ut vix cuiquam studiosorum diebus ac noctibus non solum scribere ea, sed nec legere posse occurrat. Mentitur ergo, qui totum se dicit legisse Augustinum.

(13) *Sanctus Valerius episcopus in epistola ad Nectarium*

Ut puto, care frater Nectarie, nisi deus suis fidelibus sanctum patrem Augustinum Fortunati tempore concessisset et donasset, *sanctificatio* nostra *desolata* fuisset, *dies festi conversi* fuissent in luctum, *sabbata* nostra in *obprobrium*, *honores* et sublimitas nostra conversa fuisset in *nichilum* et merorem. Benedictus igitur deus, qui nos infirmos et imbecilles per doctrinam sui sancti sacerdotis sanavit et de Fortunati erroribus liberavit.

12, 9–15 fertur ... occurrat] cf. Isid. orig. 6, 7, 1-3 9–16 fertur ... Augustinum] cf. M. Pellegrino, REAug 2, 1956, 202 15–16 mentitur ... Augustinum] cf. Isid. vers. bibl. (PL 83, 1109A)

13, 3–6 1 Macc. 1, 41

9 refertur α | fertur ... 16 Augustinum] adest in *Nich.* (= Nicholai de Alessandria Sermo de beato Augustino, ed. B. Rano, AnAug 45, 1982, 356) | itaque] enim *Iord.* marois tetencius S; Varro add. *Nich.* 10 Calcidorus] caltubrus S | extollitur α
11 itaque] etiam *Iord.* | Origenes] apud grecos add. *Nich.* | legitur libros tr. *Nich.*; legitur scripsisse libros tr. α | denique] itaque *Iord.*; om. α | omne studium *Nich.*
12 miro ingenio et sciencia *Nich.*; ingenio et sciencia sua α | vicit] vilificavit *Nich.* privatim dictando tr. *Nich.* 13 -que om. α 14 ea] libros eius *Nich.* 15 legere posse] legendo nosse quidem (quidem om. *Nich.*) *Nich.* α | occurrit *Nich.* | ergo] igitur α; om. *Nich.* | te totum legisse fatetur *Nich.*; augustinum se legisse fatetur α
13, 1 sanctus ... 8 liberavit] adest in *Iord.* α 2 deus] dominus α 3 fortunato α [sanctificatio] fructificatio α 4 festi] nostri add. α 5 honores] fidei in nichilum et secundum gloriam nostram multiplicata fuisset ignominia add. α 6 nichilum et om. α [imbecilles et infirmos tr. α] imbecilles] sicut add. *Iord.* 7 sacerdotis] doctoris α

(14) *Valerius episcopus ad Paulinum in epistola nona*

Obstupesco, Pauline frater, considerans, quod non sit natus aliquis in templo sancte matris ecclesie, cuius Augustinus noster magnus pater et magister vocari non possit: Sapientes igitur et insipientes omnes debitores eius sancti sumus. Refero tamen gratias omnium bonorum largitori, qui dignatus fuit nos iacentes relevare, nos mortuos suscitare, nos cecos et ignorantes illuminare per merita et documenta sancti patris Augustini.

(15) *Paulinus in prima epistola ad sanctum Valerium*

Super omnes ecclesiarum doctores Augustinus principatum in divinorum misteriorum profunditate obtinet, et quemadmodum aquila super omnia volatilia volat et sicut sol super omnia lucencia lucet, sic magnus doctor Augustinus super omnes ascendit et volavit. Nam ceteri doctores pauca de divinitatis potencia dixerunt, Augustinus autem sublimius volans omnia reseravit. Ideo non immerito angelus non natura, sed gracia per nos nuncupatur.

(16) *Paulinus ad Macedonium epistola XII*

Nuper vidimus, frater amande, venerabilem patrem Augustinum Aurelium divino amore inflammatum quasi Seraphim. Quem coniunctum sancte et individue trinitati per contemplacionem nullatenus dubitamus, admirantes super hiis, que loquebatur, alta voce clamantes: *Beatus venter, qui te portavit*, et *benedictus fructus*, quem deus fidelibus donavit, et benedictus sermo oris tui!

16, 5–6 Luc. 11, 27 6 Luc. 1, 42

14, 1 Valerius ... 7 Augustini] *adest in Iord. α* 2 natus] status *α fortasse melius templo] campo α* 5 sancti] *fortasse sanctitatis* | largitori omnium bonorum *tr. B* 6 revelare *S* 7 sanctissimi *α*

15, 1 Paulinus ... 8 nuncupatur] *adest in Iord. α Br₂* 2 super ... 4 et *om. Br₂* | primum et principatum *α* 3 profunditatem *α* 4 omnia *om. α* 5 et volavit *om. α* 6 dixerunt potencia *tr. α* | sublimius] subtilius *Iord. Br₂* | omnia] nobis eam *Iord.* | omnia reseravit *om. α*

16, 1 Paulinus ... 7 tui] *adest in Iord. α* 2 vidimus] *audivimus α* | Aurelium *om. S* 3 convinctum *uv. B* 4 et *om. Iord.* | dubitamus] et *add. α* 5 admirantes] et considerantes *add. α* | alta] altera *α* | clamantes] clamavimus *α* | venter *it. S* 6 deus *om. α* 7 tui] sui *B*; qui super cunctos fideles cunctos solidavit beatus qui assistunt ei et qui in suis versantur donis omni tempore et qui suam doctrinam posuerunt in corde suo sapiens erit et firmabitur in deo et non flectetur etc usque deus noster *add. α*

(17) *Paulinus in epistola IX ad Augustinum episcopum*

O infinite caritatis ignis per divinam contemplacionem ante faciem divine magestatis semper ardens! O dulcedo amoris et amor dulcedinis, Augustine, ecclesiarum dux et pater, accede ad nos, quia iam in tantum prevaluerunt hereticorum tenebrose insidie, quod vix verum a falso cognoscitur! 5 Ideo opus habet ecclesia lumine tue lucerne, ut repleantur oculi ineffabili tui presencia, ut evelles et dissipes malos et edifies et plantes filios, quos peperisti in visceribus caritatis.

(18) *Macedonius in epistola ad Augustinum*

Sanctissime pater Augustine, quid referem de te, cum omnia ligata tu solvis, cum omnia soluta tu reseras, cum omnia adversa tu mitigas, cum omnia devia tu revocas, cum omnia confusa tu lucidas? O Augustine, pater mirabilis, tu lucidior auro, tu splendidior sole, tu misericordie pater, 5 tu magister virtutum, tu reos solvis, tu respicis delinquentes, tu lapsos relevas, tu recreas desperatos, tu magister et pater es omnium pupillorum! Hec enim sunt, pater, que nobis orphanis et desolatis relinquis: Fidem firmam, virtutem robustam, caritatem perfectam, diligenciam in ammi(ni)stracione, vigiliam in laboribus, in veritate constanciam, blandimenta despiciere, terrenorum affluenciam devitare, carnis incentiva reprimere et crucem Christi assidue in mente portare. Hec sunt enim vestigia et documenta, que tua corporali presencia relinquis. 10

(19) *Orosius in epistola ad sanctum Augustinum*

Salve, beatissime pater ecclesiarum Augustine, qui es magister meus carus et doctor meus magnus, adiutor meus optimus, medicus meus potentissimus et sacerdos meus in eternum! Tu dux meus ad patriam, tu, pater Augustine, dulcedo mea sancta, tu sapiencia mea clara, tu simplicitas mea pura, tu refugium meum et *spes mea ab uberibus matris mee!* 5 Obsecro te tantum, pater Augustine, ut non sit molestum reverencie tue, si te ultra humanum modum laudavero. Nam Abel obtulit sacrificium et inde laudatur; sed si sacrificium, quod digne Christo obtulisti, advertatur

19, 6 Ps. 21, 10

17, 1 Paulinus ... 8 caritatis] *adest in α* 2 o *om. B* 6 ut *om. B* | tui ineffabili *tr. B*

18, 1 Macedonius ... 13 relinquis] *adest in α* 7 revelas *S* 9 amministracione *scripsi*; amministracione *codd.* 11 deprimere *S*

19, 1 Orosius ... 17 nulla] *adest in S* | Orosius ... 19a, 4 possimus] *adest in B*
6 meum *it. S*; *om. B*

- 10 in medium, quintum celum a terra superius apparebit. Noe tamen in archa legitur universum servasse; tu, Augustine, non archam coaptando, sed libros componendo universum mundum periclitantem cum labore, fame et siti liberasti. Abraham *nominatur, qui ad dei preceptum propriam cognationem dereliquit; tu, Augustine, non solum patriam reliquisti, sed te
15 ipsum pro fide ad martirium preperasti. Stupent omnes super Iob, stupescunt omnes super te, pater Augustine. Que lingua tuis laudibus invenitur digna †quasi dicat nulla†

(19a) Nota, quod illi de Carthagine non habebant doctorem, qui doceret eos in fide. Miserunt igitur epistolam ad Augustinum dicentes: Expectamus te verum pastorem et patrem ut angelum dei, ut respicientes in te tamquam in speculum salvari per te aperte possimus.

- (20) *Richardus de Sancto Victore in sermone de sancto Augustino*
Gaudeamus, fratres, et letemur in eo, qui hodie thesaurum sapientie vocavit ad celum! Gaude et tu, o sanctissima anima, que hodie suscepta es ab angelis, locata cum archangelis, magnificata a prophetis, honorata ab
5 apostolis, invitata a martiribus, adnumerata confessoribus, venerata a virginibus, et tota trinitas exclamavit mane nobiscum in eternum hodie!

(20a) *Idem* Cui poterimus te equiparare, o Augustine, (...) et doctor ecclesiarum? In te enim reperitur duodecim patriarcharum nobilitas, duodecim prophetarum perspicacitas, duodecim apostolorum simplicitas, duodecim

19a, 1–4 nota ... possimus] cf. epist. sp. 41, 23–27 (F. Römer, AugSt 3, 1972, 162)

10 legitur in archa universum tr. S 13 nominatur scripsi dubitanter; nurantur uv. B; unarantur uv. S; honoratur vel veneratur proposuit Cl. Weidmann 17 quasi ... nulla] corrupta videntur

20, 1 Richardus ... 6 virginibus] adest in Iord. Mill. Br₂ | Richardus ... 20c, 6 norma] adest in α 2 gaudeamus] omnes add. α | gaudeamus ... 3 celum om. Br₂ | sapientie] sapientiarum α 3 et om. Br₂ | et tu om. α | que ... 6 hodie] ab angelis suscepta, locata cum archangelis, a prophetis magnificata, ab apostolis honorata, equiparata martyribus, confessoribus et virginibus virtutum meritis dignissime associata; in quorum omnium laudibus manu et lingua laborasti Br₂ | es om. S 4 collocata α 5 invitata a] et mill. 2; om. Iord. mill. 1 | adnumerata] et Iord. mill. 2; om. mill. 1 | venerata a] atque Iord. Mill. 6 virginibus] paradysi add. Iord. Mill. | et ... hodie] in quorum omnium laudibus manu atque lingua laborasti Iord. Mill. | hodie om. S | hodie ... 20a, 1 poterimus] non distinguit S 20a, 1 lacunam indicavi; sed fortasse et delendum est

articulorum stabilitas. Gaude ergo, pater, quoniam super homines es sublimatus, super alios exaltatus!

(20b) *Idem* Gloriosa lux et dux heremitarum, exul tenebrarum, consors apostolorum, corona martirum, gemma confessorum, ornatus sanctarum virginum! Scientia tu Cherubim, vox celi, lingua Christi, et ab eo hodie assumi meruisti.

(20c) *Idem* Augustinus est ille primus angelus, qui sua tuba nos incitat ad bellum contra seviciam tyrannorum. Hic est secundus angelus, qui nos convocat contra perfidiam hereticorum. Hic est tercius angelus, qui nos excitat contra mendacem scienciam philosophorum. Augustinus, deita(tis) tuba et vox catholica, vox Christi et celica vita linguaue, seraphica stella non erratica, aquila magnifica, situla aquatica et divinorum norma.

(21) *Paulinus in epistola ad Augustinum XXIII*

Illumina vultum tuum super me per lucernam verbi tui, sanctissime domine et beatissime frater Augustine, *unanime magister in fide veritatis et susceptor meus in visceribus caritatis, ut te satagente illuminata lucerna domus fidei acquiratur, propalentur latibula scripturarum, evertantur hereses, convertantur devii ac dragma decima tuis sanctis radiis reparetur. O vere *sal terre*, quo precordia nostra, ne possint errore seculi evanescere, condiuntur! O *lucerna digne super candelabrum ecclesie posita*, que late catholicis urbibus de septiformi lychno *oleo leticie* lumen effundens densissimas hereticorum caligines discutis et lucem veritatis a confusione tenebrarum splendore clarifici sermonis enubilas! Vide, o frater amabilis, quanto te stupore admiror, quam magno te amplector amore, quia cottidiano conloquio tuarum litterarum fruor et oris tui spiritu vescor. Os tuum fistulam aque vive merito dixerim et venam eterni fontis, cuius desiderio *sitivit in te anima mea* et ubertate tui fluminis cor meum inebriari concu-

21, 2–4 illumina ... caritatis] cf. Paul. Nol. epist. 50, 18

6–17 o ... plenam] cf.

Paul. Nol. epist. 4, 1–2

21, 2 illumina ... me] cf. Ps. 66, 2

4–6 illuminata ... reparetur] cf. Luc. 15, 8

7 Matt. 5, 13 8 Matt. 5, 15 9 Ps. 44, 8 15 Ps. 62, 2 | ubertate ... inebriari] cf. Ps. 35, 9

20c, 4 deitatis *scripsi*; deitate B (ac.); deita *rell.*

21, 1 Paulinus ... 17 etc] *adest in α* | XXXIII S 3 et¹ om. β | *unanime scripsi* (cf. Paul. Nol. epist. 50, 18); et humane *codd.* 7 errore] errare S 8 condidiuntur B

10 pivit. Ideo queso prome de armario tuo scienciam sanctam puram et omni
 2 veritate plenam etc.

(22) *Prosper in quodam tractatu seu sermone quem fecit de laudibus Augustini dicit*

Beatissimus Augustinus dominus est et caput omnium doctorum. Nam
 sicut lux inter corpora habet primum locum, sic et hic inter omnes docto-
 5 res optinet principatum. Hic est sanctissimus Augustinus, qui tamquam
sapiens architector ecclesie fundamentum post sanctissimos apostolos
 construxit et reparavit. Et sicut rex David pro defensione civitatis Ierusa-
 lem in monte Syon altissimam turrin ac fortissimam edificare fecit, sic
 rex regum in civitate sua Ierusalem turrin sapiencie et sciencie edificavit
 10 Augustinum, ut esset hereticorum pavor, bellatorum metus, malorum
 baculus, paganorum gladius, Christianorum protectio.

Et infra

O magne et admirabilis pater Augustine, o fons profunde sapiencie! Ipse
 continue die ac nocte legendo, disputando, scribendo, predicando, vigi-
 15 lando, ieiunando, carnem macerando curam gerebat omnium ecclesiarum.

Et infra

Hic velud alter Noe non archam fabricando, sed libros componendo mun-
 dum universum periclitantem ab hereticis liberavit.

Et infra

20 Hic est, qui Christum dei *filium salvatorem nostrum in carne vidit et tan-
 gere ac eius pedes lavare meruit et eum audire dulciter dicentem sibi:
 Magne Augustine, filium dei in carne hodie videre meruisti. In qua nimi-
 rum visitacione et apparicione ipse Christus tocius ecclesie sue catholice
 curam sibi commisit. Hec Prosper.

22, 17–18 Noe ... liberavit] cf. Init. ord. herem. (B. Rano, AnAug 45, 1982, 345) 'per
 Noe ... Augustinus intellegitur, qui ... humanum genus ab hereticis liberavit'

22, 6 1 Cor. 3, 10

22, 1 Prosper ... 7 reparavit] adest in $\beta S Br_2$ | Prosper ... 24 Prosper] adest in Iord.
 3 beatissimus ... caput] augustinus sanctissimus caput est β | est om. Iord. Br_1 4 pri-
 mum habet tr. S; habet om. Iord. | locum primum tr. βBr_2 | et hic] revera S; om. β
 doctores] augustinus β ; augustinus add. S 5 principatum] et sequitur add. S | est]
 enim add. Br_2 | beatissimus S 6 sapiens] fidelis S | fundamentum ecclesiae tr. S
 beatissimos Br_3 9 sua] s. l. Iord. 20 filium scripsi; filii codd.

(23) *Hylarius episcopus ad Amatam dyaconem de beato Augustino*
 Doctor excellentissimus Augustinus, defensor fidei nostre, in divina meditatione semper assiduus, metu mortis intrepidus, destruxit sacrilegos atque superavit hereticos.

(24) *Possidonius in epistula ad Macedonium de laude beati Augustini*
 Augustinus vir tocius prudencie, in sermone verax, in iudicio iustus, in consilio providus, in commisso fidelis, in paupertate humilis, in castitate fortis, (in) pauperibus compaciens, in omni sua actione compositus. Augustinus homo celestis et ymago deitatis. Augustinus pater patrum, 5
 doctor doctorum, abissus sapience, fistula altisona, predicator veritatis, norma honestatis, presul bonitatis, gracia urbanitatis, incendium caritatis. Augustinus rose formositas, violarum amenitas et *lilium convalium*; Augustinus *scutum fidei*, minister Christi, eructator divinorum eloquiorum et inquisitor predicatorum, pater pupillorum et iudex viduarum, con- 10
 fortator debiliu, inimicus hereticorum, pater diligens et pastor optimus. Quid igitur tibi plus narrare potero de Augustino? Augustinus par angelis in fervore, par prophetis in divinorum revelacione, par apostolis in predi-
 cacione, par martiribus in desiderando passionem, par confessoribus in disciplinarum doctione et par virginibus in continencie conservacione. 15
 Quid ergo tue nobilitati de Augustino narrare potero? Si cuncta corporis

24, 8 Cant. 2, 1 9 Eph. 6, 16

23, 1 Hylarius ... 4 hereticos] *adest in Iord. S Br₂ Mill.* | amantum *S* 2 Augustinus defensor *om. Iord.* | nostre defensor fidei *tr. Br₂* | in ... 3 intrepidus *om. S* | in ... 4 hereticos *om. Mill.* | semper meditatione *tr. Br₂* 3 metu] *autem add. Br₂* | sacrilegos destruxit atque hereticos superavit *tr. Br₂* 4 hereticos] evertit philosophos prostravit omnes adversarios ubi nunc (*uv.*) commenta pellagii errores sabellii procacitas manichei impietas arrii scisma donati prorsus abierunt retrorsum fabricatoris errorum nam paganos impugnavit hereticos reprobavit pelagianos prostravit celestianos conturbavit sabellianos dissipavit sacrilegos destruxit philosophos delusit scismaticos conclusit manicheos persequabatur donatistas preliabatur marcyonistas agrediebatur abharcebat (*uv.*) iulicanum (*uv.*) reprimebat parmenianum abiciebat petulanum donatum confundit fortunatum repulit adamantum exclusit secundinum expulit gaudencium extrusit et felicem compulit sic universaliter omnes errores hereticorum confutavit *add. S*

24, 1 Possidonius ... 19 illuminatorem] *adest in Iord. S* 3 providens *S* 4 in *addidit Cl. Weidmann* 5 patrum] *et add. S* 7 incendium caritatis *om. S* 10 predicatorum] hereticorum *S* 11 hereticorum] infidelium *add. S* 15 et *om. S* 16 mei corporis *tr. S*

mei membra verterentur in linguas, adhuc non essem dignus vel sufficiens ad laudandum tantum patrem et doctorem et tantum fidei relucentis illuminatorem.

(25) *Possidonius eius compiler historie*

Augustinus, sapientie lumen prefulgidum, propugnaculum veritatis et fidei tutamentum, omnes ecclesie doctores tam ingenio quam scientia vicit incomparabiliter florens tam virtutum exemplis quam affluentia doctrinarum. Etenim tanta scripsit, ut non solum ab aliquo toto vite sue tempore scribi, sed ne quidem possint lectione percurri. Huius enim librorum, tractatum et epistolarum numerus plus quam ad mille triginta, ut dictum est, extenditur, ut merito illud ei dictum conveniat: Mentitur qui te totum legisse fatetur.

(25a) *Versus Possidonii:*

Augustine, tonas divini fulmine verbi.

(26) *Iulianus episcopus ad prefectum urbis Rome*

Augustinus velut flamma splendida charitatis, homo acutus, in omni veritate serenus, contradicentium catervas redarguendo superavit: Percussit hereticos, prostravit omnes adversarios.

25, 2–25a, 2 Augustinus ... verbi] cf. M. Pellegrino, REAug 2, 1956, 202 8–9 mentitur ... fatetur] cf. Isid. vers. bibl. (PL 83, 1109A)

17 vel] et S 18 relucentis om. S

25, 1 Possidonius ... 5 doctrinarum] adest in Mill. Br₂ | Possidonius ... 9 fatetur] adest in Vinc. (= Vincentii Bellovacensis Speculum historiale, Douai 1624, p. 712) 2 sapientie om. Br₂ | propugnaculum ... 3 tutamentum om. Br₂ | et fidei tutamentum om. Mill. 4 incomparabilis Mill. | exemplis sanctarum virtutum Br₂ | quam] moribus Mill. | influentia Mill. 25a, 1 versus ... 2 verbi] adest in Mill. Iord. 2 fulmine] flamine mill. 2

26, 1 Iulianus ... 4 adversarios] adest in Mill. Br₂ | Rome] romanae mill. 2 2 splendida] splendidi mill. 2; gemine add. Br₂ | acutus] ingenio add. Br₂ 3 serenus om. Br₂ mill. 1 4 prostravit omnes adversarios] et omnes ecclesie dei adversarios verbis et scriptis viriliter prostravit Br₂

(27) *Cyprianus in epistola ad beatum Damasum*

Augustinus mitis et humilis doctrinarum vehiculus, honestus et mansuetus paupertatis amator et norma bonitatis, presul ab omnibus amatus et desideratus. Augustinus gratia plenus, videntibus et audientibus affabilis et amenus. Augustinus nominis sui fama gloriosus, Augustinus omnium 5 virtutum imitator, odor balsami, gratia urbanitatis et incendium caritatis, gemmarum margarita insignium. Augustinus lapis eburneus, ortus irriguus, flos redolens et decor purpureus. Augustinus rosarum formositas, violarum amenitas et *lilium convallium*. Miserorum consolacium, aurum nitidum et electrum nulla parte deficiens et flos doctorum. Augustinus 10 stella micans, calliginis et erroris ignara, solaris prima luminis; stella syderibus aliis lucidior splendore caritatis, aurora diem preferens velud syderis matutini, qui obscura fulgoribus peccatorum corda purifica[n]s. Augustinus fidei Christiane oraculum et tuba resonans, quia in omnem terram exivit sonus eius. Congaudete mecum et congratulamini, fratres 15 dilectissimi, de tanto patre et doctore, de tanto duce et pastore, de tanto fidei relucentis illuminatore.

(28) *Cyprianus in prologo libri de sacramentis*

Silere deberet unusquisque ecclesiarum doctor, ubi mellifluum os Augustini aperitur.

(29) *Donatus in epistola ad Marcellum*

Augustinus doctor inclitus in medio dominice aciei fulget, splendore inmarcessibilis glorie splendet, in exultatione iocunditatis insaciabilis perhenniter gaudet.

27, 4 gratia plenus] cf. Luc. 1, 28 9 Cant. 2, 1 14–15 in ... eius] cf. Ps. 18, 5

27, 1 Cyprianus ... 17 illuminatore] adest in Iord. β; non sunt iste cyprianus ille magnus doctor carthaginiensis de quo ipse meminit in 5 confessionum et in de doctrina christiana quia iam obierat add. manus posterior in Iord. marg. 2 vehiculum β

3 et¹ ... 4 plenus om. β 5 Augustinus¹ ... 6 imitator] norma bonitatis gracia plenus omnium virtutum unitator (imitator Br₃) precipuus β 6 gratia urbanitatis et] et honestatis β | caritatis incendium tr. Br₃ 7 insignium ... eburneus om. β 8 et om. Br₃ Augustinus om. Br₃ 9 et ... consolacium om. β 10 et¹ ... 17 illuminatore] in nulla parte deficiens β 13 purificas scripsi; purificans Iord.; sed fortasse qui delendum est

28, 1 Cyprianus ... 3 aperitur] adest in Iord.

29, 1 Donatus ... 4 gaudet] adest in Iord.

(30) *Aquilius comes in epistola ad Augustinum*

Quemadmodum *universa terra desiderabat* sapientissimi Salomonis faciem intueri, ita et nos, et tanto plus, quanto Salomone deitatis secreta penetrasti. O utinam prestaret nobis gratiam, ut in carne faciem tuam,
 5 sanctissime pater et doctor Augustine, videre possemus!

(31) *Richardus super Iohannem in prologo*

Augustinus virtutum omnium forma et speculum exstitit in natura: Fuit intelligencie pane cibatus et aqua sapiencie velud alter Iohannes potatus; fuit super omnes doctores velud aquila super aves sublimatus in tantum,
 5 ut in omnem terram audiretur sonus eius.

(32) *Calcedonius in tractatu de sacramentis*

Sanctus Augustinus, virtutum caterva, excellentissime inter sanctos effultus circa sancte fidei defensionem, pro qua totus ardebat, sic prevaluit et profecit, quod contra nequissimorum hereticorum hostes intrepida mente
 5 ferventique spiritu continuum certamen exerceret.

(33) *Beatus Remigius*

Sicut sol in lumine excedit omnes planetas, ita Augustinus omnes excessit doctores in sacras exponendo scripturas. Alii doctores comparantur stellis, ipse Augustinus comparatur soli, quia sicut stelle lumen a sole recipiunt, ita omnes alii lumen vere sapiencie a fonte sue doctrine hauriunt,
 5 ipsumque deinde in alios diffundunt.

33, 2–6 sicut ... diffundunt] cf. Henr. Friem. s. de Aug. (B. Rano, AnAug 53, 1990, 25; 28; 30)

30, 2 *universa ... desiderabat*] 3 Reg. 10, 24 31, 5 in ... eius] cf. Ps. 18, 5

30, 1 *Aquilius ... 5 possemus*] *adest in Iord.*

31, 1 *Richardus ... 5 eius*] *adest in Iord.*

32, 1 *Calcedonius ... 5 exerceret*] *adest in Iord.* 4 *hereticorum hostes*] *haud scio an sanum*

33, 1 *beatus ... 6 diffundunt*] *adest in Mill. Iord. Br₂* 2 *sicut ... 3 doctores¹ om. Br₂* excellit *Iord.* 3 *doctores¹ om. Mill.* 4 *ipse Augustinus*] *augustinus autem Br₂; om. Iord.* | *comparatur om. Br₂* 6 *ipsum quoque lumen divinum Br₂* | *demum Iord.*

(34) *Remigius Ieronimum et quosdam alios doctores commemorans sic concludit*

Hos omnes Augustinus ingenio et sciencia sua vicit.

(35) *Nota Eusebium in cronica sua: Quare beatissimus pater noster Augustinus nominatur Aurelius. Dicit enim sic in forma*

Sanctus Augustinus natus fuit apud civitatem Tagatensem anno domini CCCetc ex patre Patricio milite pagano et matre Monica a puericia christianissima. Dum autem Augustinus esset annorum undecim, Aurelius rex Carthaginensis pro Patricio milite strenuissimo destinavit. Quo accersito fecit eum civem Carthaginensem et instituit eum de numero curialium. Curiales autem dicebantur eo, quod quinque semper essent in mensa regia, ad quos etiam pertinebat omnes nobiles ad regem precipere, bella et hastiludia et convivia ordinare. Dum autem rex Aurelius videret puerum Augustinum in curia sua pulchrum, ingeniosum et cunctis virtutibus ornatum, adoptavit sibi eum in filium et nomen ei suum tunc imposuit dicens: 'Aurelius vocaberis eo, quod auro purissimo similis.' Quod nomen Augustino remansit temporibus vite sue. †Cum† igitur, qui vitam Augustini legis, scias, quod dum legitur beatus Augustinus, ex provincia Affricana civitate Tagatensi dicere potes, quia ibi natus est, vel Carthaginensi, quia ibi pater Augustini civis factus est et ibidem vixit cum uxore sua annis LXIX et mortuus est plenus dierum. Quem uxor sua cum lacrimis et oracionibus et elemosinis in fine luctata est deo. Etc.

(36) *Nota de corde sancti Augustini nostri patris et patroni*

Sanctus Gwibertus archiepiscopus, sicut in ipsius vita reperitur, beatum Augustinum in maxima devocione habens deum exorabat, ut aliquam porciunculam quamque de reliquys sanctissimi presulis et egregii doctoris Augustini accipere mere(re)tur. Quadam autem die, dum circa horam primam sanctus Gwibertus in sua capella pia sua fudisset precamina ad deum, ante altare subito obdormivit et ecce vidit in sompnis angelum de mirabili claritate fulgentem ad altare procedentem et cristallinum recepta-

36, 1–31 Nota ... etc] cf. An. Boll. 5, 1886, 352-3 (BHL 801)

34, 1 Remigius ... 3 vicit] adest in Iord.

35, 1 nota ... 19 etc] adest in α 4 CCC B | ex om. S 5 xi B 6 Patricio] pagano add. B 14 cum] corruptum videtur

36, 1 Nota ... 31 etc] adest in α 5 mereretur scripsi; meretur codd. 7 de] fortasse dei

- culum mire pulchritudinis habens pedem aureum gemmis preciosissimis
 10 adornatum in manibus gestantem. Quod cum super altare reverenter lo-
 casset, conversus episcopo dixit: Gwiberte, dormis? Et ille: Quis es, do-
 mine? Qui respondit: Ego sum angelus, qui beato Augustino quondam
 Yponensi episcopo ad custodiam fueram deputatus; cum autem ex hoc
 seculo migrasset, precipiente altissimo cor eius sustuli et incorruptum
 15 servavi. Prescivit enim deus, cui illud dare vellet; nec corrumpi debuit,
 quod magestatis dei capax fuit, quod tam dulciter, fideliter et subtiliter de
 sancta trinitate sensit, scripsit et docuit. Exsurge ergo et tolle munus
 20 eximium tibi a deo destinatum. Conserva nobile depositum tue sanctitati
 creditum. Hiis dictis episcopus evigilavit, et sicut in sompnis viderat,
 crudum et recens super altare in crystallo reperit, sicque gracias agens
 miraculum publicavit. Cum ergo populus catervatim ad tam grande spec-
 25 taculum conflueret, precepit episcopus clero, ut pro graciaram accione
 ‘Te deum laudamus’ inciperent. Mira res, cum versiculum ‘Sanctus sanc-
 tus sanctus dominus deus Sabaoth’ canerent, cor in crystallo *se movere
 cepit et os quasi ad laudandum apperiebat, quasi diceret ‘O sancta trinitas,
 30 quam libenter te dictando, predicando, canendo, scribendo [te] laudarem,
 si in corpore meo viverem!’ Quo viso clerus et populus deo laudes cla-
 maverunt et beatum Augustinum dignis preconiiis extulerunt. Singulis
 quoque annis in festo sancte trinitatis, cum missa canitur, et cor super
 altare ponitur: Mox omnibus intuentibus se movere incipit hinc inde sicut
 piscis. Etc.

(37) *Albertus Magnus Ratisponensis episcopus*

Doctor egregius beatissimus Augustinus, ecce qualem sanctitate predota-
 tus sortem sprexit mundialem, veritate radiatus lucem vidit divinalem,
 dignitate sublimatus sedem scandit triumphalem.

24–31 cor ... piscis] cf. Herm. Schil. s. de Aug. (B. Rano, AnAug 53, 1990, 64) ‘cor
 carneum beati Augustini longo tempore post mortem eius nominata sancta trinitate vel
 expansiones liberas eius vel levitates motus habere sit inventum, immo quasi intellec-
 tuales, exultando et applaudendo sancte trinitati’

19 viderat] fortasse cor addendum est 24 se movere scripsi; sermonem codd. 26 te²
 seclusi

37, 1 Albertus ... 4 triumphalem] adest in β Br₂ 2 egregius] sollemnis (magnus ac.)
 Br₂ | beatus Br₃ | ecce qualem om. β 3 sordem Br₁

(38) *Avicenna medicus*

Apparuisti, compatriota noster, homo admirabilis, in universa terra, altissimi ingenii, subtilissimi intellectus, divinarum humanarumque rerum sciencia et sapiencia peritissimus! Dicam, quid de te sencio: Pareat Socrates, pareat Plato, pareat Aristotiles, pareant mundi sapientes; tu enim tantam possides sapienciam, quanta menti humane tribui posset. Epistolas tuas michi salutaria documenta sonantes interim perlegam. Video, quod ad sectam crucifixi, quem dei filium predicas, me trahere cupis: Non puto me tecum errare posse. Sepe michi scribe! Quid prima causa sublimis dei velit, expectabo.

38, 1–10 Avicenna ... expectabo] cf. M. Th. D'Alverny, *Survivance et renaissance d'Avicenne à Venise et à Padoue*, 1966, 84–5; Chr. Gastgeber, *Biblos* 44, 1995, 15

38, 1 Avicenna ... 10 expectabo] *adest in Br₂ m* (= München Univ.bibl. 4° 120, fol. 22r) 3 humanarum divinarumque sciencia sapiencia *m* 4 senciam *m* | pereat...pereat...pereat *proposuit Cl. Weidmann* 5 Aristotiles] et *add. m* 6 humane menti *tr. m* | epistolas ... 10 expectabo *om. Br₂*

Lukas J. Dorfbauer

Österreichische Akademie der Wissenschaften

Kirchenväterkommission (CSEL)

Wien (Austria)